



wissenschaftlich
Gaststudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Wintersemester

22/23



Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Thomas Fuhr

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhaltsverzeichnis

Willkommen zum Studium Plus!	3
Termine auf einen Blick	4
Wichtiges zum Studienbetrieb im Wintersemester	5
Informationen zum Studium	7
Das Studium im Überblick	7
Wissenswertes und Studienorganisation.....	8
Teilnahmebedingungen	9
Anmeldung.....	11
Lehrveranstaltungen	13
Veranstaltungen des Studium Plus im Wochenüberblick	13
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	15
Orientierungsstudium	17
Erziehungs- und Sozialwissenschaften	21
Psychologie	25
Philosophie	28
Theologie / Religionswissenschaft	30
Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft	32
Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften	36
Sprachkurse des Sprachenzentrums	39
Geschichts- und Politikwissenschaften	44
Kunst- und Musikwissenschaft	46
Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit.....	53
Biologie und Geographie	56
Mathematik, Chemie und Physik	58
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	59
Verzeichnis der Lehrenden	61
Lageplan der PH	64

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 26.9.2022, 14.00–15.30 Uhr

*Diese Veranstaltung findet online statt. Zugangsdaten per Mail an
studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.*

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.



! VORANKÜNDIGUNG !

Auftaktveranstaltung zum Studienjahr 2022/23

Wann: Mo, 17.10.22; 16.15 Uhr

Wo: PH Freiburg, KA-101

- Was:**
- Gastvortrag zu einem aktuellen bildungspolitischen Thema
 - aktuelle Einblicke ins Studium Plus
 - neue Lehrkräfte stellen sich vor
 - Wahl der Interessenvertretung

wissenschaftlich
Gaststudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Willkommen zum Studium Plus!

Aufgrund eines Cyber-Angriffs auf die Pädagogische Hochschule im Sommersemester 2022 und der damit einhergehenden technischen Einschränkungen erscheint unser Programm zum Wintersemester 2022/23 leider mit Verspätung.

Wir bieten Ihnen wieder vielfältige Möglichkeiten, sich im Sinne des lebenslangen Lernens weiterzubilden. Aus einer Fülle an Veranstaltungen des Hochschulangebots können Sie Veranstaltungen auswählen, die Sie zusammen mit Regelstudierenden besuchen. Zudem enthält unser Programm Veranstaltungen, die eigens für die Studierenden des Studium Plus angeboten werden, wie die Einführungsveranstaltungen, das Orientierungsstudium, die Arbeitskreise von Studierenden für Studierende sowie eine Fülle von fachorientierten Lehrveranstaltungen in diversen Fachbereichen.

Nachdem wir nun schon das zweite Semester wieder weitestgehend in Präsenz durchführen konnten, ist auch das kommende Wintersemester – ergänzt durch Online- bzw. Hybrid-Formate – als Präsenzsemester geplant. Wir müssen zukünftig weiterhin auf coronabedingte Dynamiken reagieren und bitten Sie gerade in diesen Zeiten, stets die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage (www.ph-freiburg.de/studiumplus) zu beachten. Ebenso stehen wir zu unseren Sprechstunden (Mo, Di und Do 10-12 Uhr) persönlich sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden Dienstags und Donnerstags (10-12 Uhr) statt.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen: Am 26.09.2022 findet um 14.00 Uhr eine **Online-Infoveranstaltung** statt. Nach formloser Anmeldung per E-Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Nach 2 Jahren Corona-Pause wird zudem am 17.10.2022 um 16 Uhr wieder unsere **Auftaktveranstaltung** zum Studienjahr stattfinden. Genauere Informationen folgen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Lehrbeauftragten und Moderator*innen für ihr Engagement und ihre interessanten und vielseitigen Lehrangebote. Ebenso danken wir den Lehrenden der Hochschule, die durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen unser Programm immens bereichern und zu einem intergenerationellen Angebot beitragen. Auch sei ein großer Dank an die Interessenvertretung der Studierenden im Studium Plus für ihr Engagement gerichtet!

Wir freuen uns, dass Sie uns auch in diesen besonderen Zeiten die Treue halten und wünschen Ihnen aufschlussreiche Erkenntnisse, interessante Begegnungen und vor allem große Freude am Studium Plus!

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Prof. Dr. Thomas Fuhr
(Wissenschaftliche Leitung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger	Mo, 26.09.2022, 14–15.30 Uhr	Onlineveranstaltung; Zugangsdaten per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.
Auftaktveranstaltung	Mo, 17.10.2022, 16.15 Uhr	Kleines Auditorium – 101
Campusführung	Mo, 17.10.2022, 10.00–10.30 Uhr	Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum	05.09. – 06.10.2022
Zusätzliche Anmeldung für Sprachkurse des Sprachenzentrums	01.10. – 14.10.2022
Sprechzeiten Vorlesungszeit	Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit	Di und Do 10–12 Uhr
Überweisungszeitraum	17.10. – 28.10.2022

Semesterzeiten Wintersemester 2022/23

Vorlesungsbeginn	Mo. 17.10.2022
Vorlesungsende	Fr. 10.02.2023
Weihnachtspause	23.12.2022 – 06.01.2023

Vorschau Semesterzeiten Sommersemester 2023 (unter Vorbehalt)

Vorlesungsbeginn	Mo. 11.04.2023
Vorlesungsende	Fr. 21.07.2023
Pfingstpause	29.05. – 02.06.2023

Wichtiges zum Studienbetrieb im Wintersemester

Im Wintersemester 2022/23 wird das Studium weitgehend in Präsenz stattfinden. Je nach Infektionslage werden ggf. auch kurzfristig neue Coronaregelungen getroffen. Die jeweils aktuellen Hygiene- und Schutzvorschriften finden Sie auf unserer Homepage.

EDV-Sprechstunden

Nach Absprache werden EDV-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets am eigenen Laptop, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich an unter:
studiumplus@ph-freiburg.de

Veröffentlichung



Paperback / 224 Seiten / 12 € /
ISBN 978-3-347-03311-5

War das Jahr 1968 eine Zeitenwende?

Frauen hatten kurze Röcke und die Pille, Männer lange Haare, beide hatten Lust auf andere Wohnformen, auf Revolte und Gegenkultur.

Zehn ZeitzeugInnen erzählen – oft mit Augenzwinkern und Selbstironie – von ihren biografischen Auf- und Umbrüchen: vom Aufbegehren gegen die Eltern, von politischer Ernsthaftigkeit, Popmusik und freier Liebe – und was davon geblieben ist. Ein facettenreicher Rückblick auf den Alltag in den späten 60er- und frühen 70er-Jahren. Interviews mit zwei Freiburger „68ern“ runden das Buch ab: Germanistikprofessor Hans Peter Herrmann und Rechtsanwalt Michael Moos.

Das Buch stellt das Ergebnis des Seminars „Wir 68er schreiben unsere Geschichte(n) - Biografisches Schreiben“ dar. Über mehrere Semester hinweg erarbeiteten Studierende unter der Leitung von Zita Schlomske ihre Geschichte(n) der 68er und präsentieren sie nun mit der Veröffentlichung allen interessierten LeserInnen.

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder beim Verlag info@tredition.de

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Wintersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Wahl der Interessenvertretung im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum WS 22/23

Montag 17.10. 16-18 Uhr

Stammtisch der Studierenden

Wir haben alle das Bedürfnis nach persönlichen Treffen, deshalb wird unser Stammtisch in der Ouzeria, Lindenmattenstr. 4, auch im Wintersemester wieder angeboten.

- Donnerstag 27.10. ab 18 Uhr
- Dienstag 29.11. ab 18 Uhr
- Donnerstag 26.01. ab 18 Uhr

Kontakt: Renate Schelkes /schelkesprivat@web.de/ 01794769334

Fit durch den Winter!

Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Stöcke erproben wir unsere großen und kleinen Muskeln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.

- Treffpunkt: Eingang des KG 2 – gegenüber der Buchhandlung Vogel
- Immer dienstags von 15:00 - 16:30 Uhr.

Kontakt: Isolde Hartung / isoldehartung@gmx.de

Informationen zum Studium

Das Studium im Überblick

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in vier Bereiche.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Diese Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Campusführung oder ein Kurs zur Literaturrecherche, richten sich an alle NeueinsteigerInnen und / oder Interessierte, die ihr Studium an der PH aufnehmen und dafür Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Orientierungsstudium

Das Orientierungsstudium ist ein fächerübergreifendes Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot der PH und des Studium Plus verschaffen wollen. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen und Rahmenbedingungen des Studierens an der PH kennen, erhalten erste fachliche Impulse und können ihren eigenen Lernweg reflektieren und planen. Das Angebot enthält neben einem **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt, eine Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern.

Fachorientiertes Studium

Das fachorientierte Studium ist auf die Auseinandersetzung mit fachbezogenen Inhalten ausgerichtet. Es ist im Programm nach Fächern strukturiert.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus sind eigens für unsere Zielgruppe konzipierte Veranstaltungen und somit speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet. Sie sind mit einer „SEN“-Nummer gekennzeichnet (z.B. SEN 123).

Geöffnete Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Fächern besuchen Sie zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule. Sie sind mit Kürzeln der Fächer oder Studiengänge gekennzeichnet (z.B. BAG 123).

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Dieser Angebotsbereich umfasst selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen bis hin zu Kultur, Kommunikation und vielem mehr.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-Email

Ein PH-Account ist die Grundlage für die Nutzung der PH-Systeme: Er berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH, zur Nutzung der PH-Webmails sowie der Lernplattform ILIAS. Erforderlich ist ein PH-Account bisher für alle geöffneten Lehrveranstaltungen und einige Lehrveranstaltungen des Studium Plus. Fragen Sie gerne bei uns nach.

Ein Account wird nach Ihrer Anmeldung automatisch erstellt und verlängert sich semesterweise bei erneuter Anmeldung. Die Zugangsdaten liegen wenige Tage nach der Anmeldung im Büro zur Abholung bereit. Der PH-Mail-Account darf ausschließlich für Studienzwecke genutzt werden, sehen Sie deshalb bitte von jeglicher privaten Nutzung ab.

MensaCard: Bei der Cafeteria (Café Cube) im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare MensaCard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Semesterveranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der geöffneten Veranstaltungen der Fachbereiche und Studiengänge sowie der Veranstaltungen des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW BA	Erziehungswissenschaft (Bachelor)	MUS	Musik

EW MA	Erziehungswissenschaft (Master)	POL	Politik
BIO	Biologie	PHY	Physik
CHE	Chemie	PSY	Psychologie
DEU	Deutsch	STG	Studium Generale
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Teilnahmebedingungen

Corona Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Der Studienbetrieb steht unter den jeweils geltenden **Coronabestimmungen sowie Hygiene- und Schutzmaßnahmen**. Sie finden die aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen auf unserer Homepage. Die Einhaltung ist verpflichtend für die Teilnahme am Studium Plus.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Präsenzveranstaltungen teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze der Veranstaltungen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen (ob in Papierform oder über das Online-Formular). Sie erhalten von uns bis zum **13.10.22** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. Wenn Sie **nichts** von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte sehen Sie von Nachfragen ab.

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer auch zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden tagesaktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Geöffnete Lehrveranstaltungen: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können vor der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Es wird keine Teilnahmegebühr fällig. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen. Bei einer (anteiligen) Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist zusätzlich die Angabe der Adresse und Kontoverbindung erforderlich.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozierenden sind unwirksam.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung umfasst:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus. Telefonische Anmeldungen oder formlose Anmeldungen per Mail sind nicht möglich. **Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 06.10.22.**
2. **die Überweisung** des Teilnehmendenbeitrags ist in der Zeit vom **17.10.–28.10.2022** auf folgendes Konto zu tätigen:

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Kundennummer:	85 81 00 000 2359
Verwendungszweck:	Studium Plus WS 2022/23
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Bitte geben Sie unbedingt **Kundennummer und Verwendungszweck** an. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken. Das Teilnehmerentgelt ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. Alle in Präsenz stattfindenden Veranstaltungen sind mit einer Teilnehmerbegrenzung versehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Sollte eine von Ihnen gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie spätestens bis zum **13.10.2022** eine Nachricht von uns.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als ein Seminar (80 Euro). Sollte es Restplätze geben, können auch einzelne Impulsseminare gebucht werden (20 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (ModeratorInnen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bitte melden Sie sich für alle geöffneten Veranstaltungen zusätzlich per Mail bei der entsprechenden Lehrperson an. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.10.2022 und endet am 14.10.2022. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse --> Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.10.2022 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage.

Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 15.10.2022 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen.

Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen des Studium Plus im Wochenüberblick

Montag

10-12	S. 47	Komm bald. Johannes Brahms als Liedkomponist.	Fuhlborn
10-11.30	S. 37	Un tour du monde en France „La petite Sibérie“ dans le Jura, „le Grand Canyon“ dans le Lubéron, „un air de Caraïbes“ sur les côtes bretonnes etc.	Botschek-Konopka
11-14	S. 51	Farbe und Form – Wechselwirkung (14-tägig ab ab 17.10.22)	Bereznicki
11-14	S. 51	Bildsprache (14-tägig ab 24.10.22)	Bereznicki
12-14	S. 28	Heimat – Migration – Globalisierung. Vom Leben zwischen den Welten und neuen Formen der Identität	Kather
12-13.30	S. 37	Un tour du monde en France „La petite Sibérie“ dans le Jura, „le Grand Canyon“ dans le Lubéron, „un air de Caraïbes“ sur les côtes bretonnes etc.	Botschek-Konopka
14-16	S. 25	Die Kontroversen um die Klima-Krise und die Energiewende	Hagmann
14-17	S. 33	eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus (<u>hybrid</u>)	Hartmann
16-18	S. 48	Architekten als Künstler - Künstler als Architekten. Baukunst im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert	Hagmann

Dienstag

10-12	S. 34	Mein Leben – eine spannende Geschichte Biografisches Schreiben anhand kreativer Schreibtechniken	Schlomske
12-14	S. 44	Holocaust-Organisator Adolf Eichmann aus der Sicht der Verhöre durch Avner W. Less und seiner bisher unveröffentlichten Notizen	Schamagl
12-14	S. 56	Angst, Freude, Intelligenz- die Triebkräfte der Evolution	Hingst
14-16	S. 59	AK Gesundheit aktuell – Orientierung für ein Leben mit guter Lebensqualität im Alter	Schelkes/ Wagner
16-17.30	S. 29	'Was also ist Zeit?' Von Langeweile und dem rechten Augenblick, von Zeitdruck und dem Gefühl der Zeitlosigkeit. (<u>online</u>)	Kather

Mittwoch

9-12	S. 17	Orientierungsstudium	Schwendemann et al.
9-12	S. 52	Manuelle Drucktechniken (14-tägig ab 19.10.22)	Maul
9-12	S. 52	Kleidung in der Bildenden Kunst (14-tägig ab 26.10.22)	Maul
Wird noch bekannt gegeben	S. 53	Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper	Schaffert
10.30-12.00	S. 54	Lebenslang fit und selbstständig – Der Alltags-Fitness-Test und Gleichgewichtstraining als Sturzprophylaxe	Konopka
12-14	S. 44	Historische Fotos - Intensionen und Wirkungen (<u>online</u>)	Kneile-Klenk
12-14	S. 60	"Die Zukunft ist offen, aber nicht beliebig." Be-Deutung eines Zitates	Müller
14-16	S. 54	Wandern – Herz-Kreislauf-Training, „nur“ Naturerlebnis oder mehr (Mi und tlw. an anderen Werktagen nach Absprache)	Konopka
14.00-15.30	S. 21	Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio (<u>hybrid</u>)	Löffler
16-18	S. 47	Familie Bach: Vorfahren, Johann Sebastian, Söhne	Fritz

Lehrveranstaltungen des Studium Plus im Überblick

Donnerstag

9-18	S. 49	Kunstwerk und Betrachter im Dialog	Moskopf
10.00-11.30	S. 49	Spaziergänge zur Kunst – Kunst ist überall	Klemens
10-12	S. 30	Wahrheit – Welt – Wirklichkeit. Metaphysische Grundbegriffe in nach-metaphysischer Deutung	Rouvel
12-14	S. 59	AK Politik aktuell	Schoenfeld / Gedamke
12.30–14	S. 48	I like your type! (online)	Klemens
18-21	S. 34	Achtung: Dieser Lesekreis erweitert Ihren Horizont	Schmieder
16-18	S. 30	„Es gibt keine ewigen Wahrheiten.“	Schmitt
16-17.30	S. 36	From A for "American Shot" to Z for "Zolly Shot" How to understand films	Scharberth

Freitag

10.30-12.00	S.59	AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung	Glitsch
-------------	------	--	---------

Kompaktveranstaltungen des Studium Plus

Mo 10.10.22	9–17 Uhr		
Di 11.10.22	9–17 Uhr	S. 50	Einführung in das Skizzieren – Durch Freiburg mit Stift und Skizzenbuch
Mi 12.10.22	9–17 Uhr		
Do 13.10.22	9–15 Uhr		

⇒ **Bitte beachten Sie: Das Seminar von Frau Brügel findet bereits in der vorlesungsfreien Zeit statt. Der Anmeldeschluss ist am 29.09.2022**

Fr 28.10.2022	14–18 Uhr		
Sa 29.10.2022	10–19 Uhr	S. 32	Ausdruck als Form des Seins? Expressiver Existenzialismus bei Kafka und Frisch
Fr 11.11.2022	14–18 Uhr		
Sa 12.11.2022	10–19 Uhr		

Fr 04.11.22	14–19 Uhr		
Sa 05.11.22	10–16 Uhr	S. 26	Körperbilder, Körpererleben und Sexualität im Alter
Fr 18.11.22	14–19 Uhr		
Sa 19.11.22	10–16.30 Uhr		
Fr 02.12.22	14–19 Uhr		

Fr 13.01.23	14–18 Uhr		
Sa 14.01.23	10–17.30 Uhr	S. 46	Ganz Ohr - Hören, zuhören, achtsam hören. Perspektivenwechsel in der Musik
Fr 27.01.23	14–18 Uhr		
Sa 28.01.23	10–17.30 Uhr		

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für Studierende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Schelkes

Mo 17.10.2022

10.00–10.30 Uhr

Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Eine studentische Insiderin führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen.

Im Anschluss findet - sofern es die Coronalage zulässt - eine Führung durch die Bibliothek statt

Einführungsschulung ILIAS

NN

SEN 303

Mi 27.04.2022

12.15–13.00 Uhr

KG 3 – 115 (UG)

Zur Mitarbeit in einigen Lehrveranstaltungen im Studiums Plus und aller geöffneter Lehrveranstaltungen mit Regelstudierenden ist die Lernplattform der Hochschule ILIAS zu nutzen. Auf dieser Plattform werden Lehr- und Lernmaterialien sowie Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Sie fungiert zudem als Kommunikationsmedium der Veranstaltungen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten. Es werden zudem einführende Informationen zur Nutzung des PH-Mailprogramms Horde zur Verfügung gestellt.

EDV-Sprechstunden/ -Unterstützung

NN

SEN 300

nach Absprache und ggf. auch online

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen, z.B. bezüglich Anliegen zur Nutzung von Videokonferenztools (aktuell Zoom), des PH-Netz, der Lernplattform ILIAS, der Accountnutzung, des PH-Mailprogramms Horde uvm.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich an unter: studiumplus@ph-freiburg.de.

Einführung in die Literaturrecherche

Melloni

SEN 302 Mi 26.10.2022 12.00–13.00 Uhr KG 3 – -115 (UG)

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

So sind Sie bestens nicht nur für das Studium, sondern für vielfältige Lern- und Freizeitsituationen mit Informationsbedarf gewappnet!

Bibliotheksführung

Melloni

SEN 304 Mi 17.10.2022 10.30–11.00 Uhr Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium (inklusive Impulsseminare) zählt als ein Seminar (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Einzelne Impulsseminare können zum Preis von jeweils 20 Euro gebucht werden. Das Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Es kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Einführung – Studieren an der PH und im Studium Plus **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 19.10.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir einerseits das Ziel, an der PH „anzukommen“ und die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen kennenzulernen. Andererseits beschäftigen wir uns mit der „neuen“ Lebensphase des späten Studierens: Was bedeutet Studieren im Alter? Was bedeutet Lernen in diesem Kontext? Welche Motivation(en) des Studierens lassen sich ausfindig machen?

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.15 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt, das auch im Orientierungsstudium genutzt wird.

Lernen im Kontext der eigenen Biografie **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 26.10.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Gegensatz zum Lebenslauf ist die Biografie nicht einfach eine Aneinanderreihung von Ereignissen oder Lebensstationen, sondern eine ständige Entwicklung, die nicht abgeschlossen ist. Aus der Retroperspektive kann es auch zu Umdeutungen von Erlebnissen und Erfahrungen kommen. Hier sprechen wir von biografischen Lernprozessen. Aufbauend auf diese Erkenntnisse werden wir uns über eigene positive oder auch hemmende Lernerfahrungen im Kontext unserer Biografien austauschen und diese diskutieren.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Lebenszufriedenheit im Ruhestand **Hagmann**

Impulsseminar Mi 02.11.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Was macht ein erfülltes Leben im Alter aus? Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der psychologischen Altersforschung verfolgen wir im Seminar die Frage, was jede/r individuell benötigt, um die nachberufliche Phase bei größtmöglicher Zufriedenheit gestalten und genießen zu können.

Wie geht eigentlich studieren?

Klemens

Impulsseminar Mi 09.11.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Lebenslanges Lernen schön und gut – aber wie funktioniert das denn? Und was muss man beachten, wenn man studiert? In diesem Impulsseminar soll es um Tipps und Tricks zum (einfacheren) Lernen gehen – eine Starthilfe für Studienanfänger, aber durchaus auch „fortgeschrittene“ Studierende! Darüber hinaus wird die Motivation im Fokus stehen, wir sammeln aber auch Ideen zur (Selbst-) Organisation und machen uns Gedanken über sinnvolle Arten, das Gehörte und Gesehene zu „verarbeiten“.

Den inneren Autor entdecken

Schlomske

Impulsseminar Mi 16.11.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In diesem Seminar starten Sie mit Stift und Papier Ihre persönliche Entdeckungsreise. Sie lernen kreative Schreibtechniken kennen und kommen damit ganz problemlos ins Schreiben. Am Ende des Schreibworkshops wissen Sie, wo Ihr innerer Autor steckt und wie er zu Wort kommen möchte.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 23.11.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Kann unsere westliche Welt etwas aus der Geschichte lernen?

Kneile-Klenk

Impulsseminar Mi 30.11.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Oftmals verwendet man im täglichen Leben geschichtliche Aspekte für oder gegen ein Argument, manchmal sogar im Hinblick auf eine ganze Weltanschauung. Das führt zu grundlegenden Überlegungen darüber: Was kann Geschichte leisten und was nicht? Diese Fragen sollen im Zentrum des Impuls-Seminars stehen. Grundlage dafür kann ein Interview (Video) mit einem Historiker bieten, der sich intensiv mit der gegenwärtigen Situation des Westens auseinandersetzt.

Begegnung mit Sprachmusik

Eun

Impulsseminar Mi 07.12.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir werden uns mit unterschiedlichen Werken – musikalischen Konzepten, Texten, Gedichten – beschäftigen und sie zum Klingen bringen: sie ausprobieren, damit experimentieren, sie interpretieren und inszenieren. Auch ohne Vorkenntnisse werden

wir unsere eigenen Ideen und Klangvorstellungen entwickeln und am Ende unser eigenes Resultat erleben.

Philosophie – wozu?

Rouvel

Impulsseminar Mi 14.12.2020 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Philosophen gelten als weltfremd – wie Thales, der, nach den Sternen blickend, in einen Brunnen fiel und dafür das Lachen einer thrakischen Magd erntete. Von der Philosophie wird aber auch Orientierung erwartet und Aufklärung. Gibt es überhaupt „die Philosophie“? Hat heute nicht jedes Unternehmen seine eigene Unternehmensphilosophie? Ist Philosophie überhaupt Wissenschaft? Wörtlich ist sie „Liebe zur Weisheit“ – kann daraus professionelle Liebe werden? Wir wollen fragen, welche Rolle Philosophie heute noch spielen kann – für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Dabei soll nicht bloß über Philosophie geredet werden, sondern auch praktisch erprobt werden, wie man philosophiert.

Aktive Umweltbildung

Stüwe

Impulsseminar Mi 21.12.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Kaum ein Begriff wird in letzter Zeit so inflationär verwendet wie jener der Nachhaltigkeit. Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen ersten Einblick in das Thema, gerahmt von aktuellen Umweltthemen und möglichen Perspektiven für eine nachhaltigere Gesellschaft. Wir werden heutzutage mit Umweltthemen und vermeintlich „falschen“ Lebensweisen geradezu bombardiert. Diese Veranstaltung soll ihnen eine kleine Orientierung im Dickicht dieser Themen bieten.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 11.01.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Radio: Kino für die Ohren

Schwald

Impulsseminar Mi 18.01.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Radiomachen bedeutet Themen so zu bearbeiten, dass Hörer*innen mit den Ohren sehen. Menschen zum Erzählen zu bringen, Informationen so zu verarbeiten, dass sie beim Anhören verständlich sind, ist die Aufgabe von Moderator*innen. Dabei werden Sprache und Sprechen geschult, aber auch technische Fertigkeiten. Im Seminar haben Sie die Möglichkeit, das Lernradio der PH-Freiburg kennen zu lernen und sich bei einer praktischen Übung am Mikrofon auszuprobieren.

Haben Kunstwerke eine „Sprache“, die ich lesen kann?

Bereznicki

Impulsseminar

Mi 25.01.2023

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Wir werden uns mit den Grundgestaltungselementen von Bildern beschäftigen, um deren Entstehung besser verstehen zu können. In dem Seminar geht es um Bildsprache, die den formalen Inhalt der Werke ausmacht. Dieser wird durch die Gliederung der Elemente Punkt, Linie, Fläche (Komposition) und Farbgebung bestimmt. Es erwartet Sie ein Lehrgang über bildnerische Mittel, die als Werkzeuge zum Bilder „lesen“ dienen und vielleicht auch zum selber schaffen anregen.

Zeitenwenden

Klemens

Impulsseminar

Mi 01.02.2023

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Beim Rückblick auf die Geschichte fallen bestimmte Phasen auf, in denen es an allen Ecken knarzt, die Gesellschaft sich streckt und verändert und im wahrsten Sinne des Wortes „eine neue Zeit“ beginnt. Von der Renaissance in Italien zum sog. „aufgeklärten Zeitalter“ in England und schlussendlich in die Gegenwart: was sind denn die jeweiligen Veränderungen und Innovationen? Was prägt das „Denken“ der jeweiligen Zeitgenossen? ...und welchen Einfluss hat dies alles (auch) auf unser heutiges Leben?

Abschluss: Blick zurück nach vorne

Schwendemann

Studienbegleitseminar

Mi 08.02.2023

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen besprochen.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio

Löffler

SEN 203 Präsenz/Online Mi 14.30–16 Uhr KG 3 – 005

Das unabhängige PH Radio bietet für Studierende des Studium Plus eine eigene Redaktion und Sendezeit auf UKW 88,4 an. In den wöchentlichen Team-Sitzungen (ggf. online) werden Beiträge geplant und besprochen, Workshops zum kreativen Schreiben fürs Hören angeboten und - soweit es die Coronabedingungen zulassen - der technische Umgang mit Aufnahmegeräten, Mikrofonen und dem Tonstudio geschult. Es ist keine Vorerfahrung notwendig.

Bemerkung: Seminar hat - wenn es die Lage zulässt - präsenzteile und ist coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Die genaue Arbeitsweise wird beim ersten Termin besprochen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Erziehungswissenschaft

(Auszug – mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Erziehungs- und Sozialwissenschaften)

Einführung in die Soziologie

Bittlingmayer

BEW 113 Vorlesung Mo 10–12 Uhr Kleines Auditorium – 102

Die Vorlesung gibt einen Einblick in grundlegende Denkweisen und Begriffe der Soziologie. Dies geschieht anhand exemplarischer Themen, die für die pädagogische Fragestellungen relevant sind. Begleitend zur Vorlesung ist die eigenständige Lektüre ausgewählter Texte verpflichtend. Grundlagenliteratur: A. Scherr, Hg., Soziologische Basics, 3. Auflage, Wiesbaden 2016.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Fachliche Grundlagen

Klopstein

BEW 113 Seminar Mo 14–16 Uhr Kleines Auditorium – 102

Die Vorlesung führt in die Grundfragen, theoretischen Zugänge, empirischen Befunde und Arbeitsfelder zum außerschulischen Lernen im Erwachsenenalter ein. Sie lernen in dieser Vorlesung, wie sich das lebenslange Lernen nach der allgemeinbildenden Schule weiterentwickelt. Es geht dabei nicht nur darum, dass sich Menschen in Kursen und Seminaren Wissen aneignen, sondern auch um das vielfältige und differenzierte Lernen im Alltag und um die vielen Herausforderungen, vor denen Menschen ab dem späten Jugendalter stehen, wenn sie die Schule verlassen haben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Soziale Arbeit und Sozialpädagogik

Riegel

BEW 116 Vorlesung Mi 16–18 Aulagebäude – Gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft

Weitkämper

BEW 119 Vorlesung Di 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 101

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die historische und systematische Erziehungswissenschaft

Fritzsche

EW BA 100 Vorlesung Mi 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine Erziehungswissenschaft und ihre Grundbegriffe.

Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung und Sozialpolitik

Textor

BEW 342 Seminar Do 14–16 Uhr KG 4 – 219

Sozialraumbezogene Fragestellungen und Konzepte sind grundlegend in den Theorien und Praxen der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit integriert. Das Interesse an sozialräumlichen Themen steigt immer mehr und in manchen Bereichen der Profession stellt die Sozialraumorientierung das zentrale Paradigma dar. Im Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Perspektiven auf den Sozialen Raum und wollen neben den Konzepten auch Methoden kennenlernen. Gerade vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Wohnungsmärkte werden wir uns auch damit auseinandersetzen, was es heißt, dass der öffentliche Raum umkämpft ist. Wir werden daran anknüpfen und gemeinsam erörtern, welche Rolle die Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit hier einnehmen kann.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundfragen der Gruppenpädagogik

Klaiber

BEW 353 Vorlesung Di 8.30–10 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Einzeltermin am Fr 02.12.22 14–18 Uhr Mensa – 202 (UG)

Bemerkung: Einige Termine werden online angeboten. Hinweise erhalten Sie beim ersten Termin. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Globalisierung und Migration

Hofmann

BEW 362 Seminar Mo 8–10 Uhr KG 2 – 207

Im Seminar sollen zentrale Begriffe, Konzepte und Diskussionsstränge der Migrationssoziologie im Kontext von Globalisierungsprozessen vermittelt werden. Es werden unterschiedliche gesellschaftliche Strukturen, individuelle Handlungsmächtigkeiten und Migrationsformen vorgestellt. Dabei soll eine komplexe Perspektive auf den (historischen und aktuellen) Zusammenhang von Migration und Globalisierung erarbeitet werden, indem globale Ungleichheitsstrukturen, sozio-politische Interessenskonflikte in den Herkunfts- und den Einwanderungsländern sowie die Spannungen zwischen nationalstaatlicher Regulierung und transnationalen Antriebskräften der Migration in ein Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Soziologische Gesellschaftstheorien und Gegenwartsdiagnosen: Gerdes
Fokus Demokratie

BEW 526 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 2 – 207

In diesem Seminar werden soziologische Theorien und Gegenwartsdiagnosen vorgestellt und diskutiert, die aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (z.B. Globalisierung, Digitalisierung, Individualisierung, Kapitalismus, Populismus, Extremismus, Autoritarismus) betreffen. Dabei wird insbesondere die Frage im Fokus stehen, welche Konsequenzen sich daraus für die Stabilität oder Gefährdung demokratischer Systeme und Verhältnisse ergeben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildung und "die dunklen Seiten der Empathie". Poenitsch
Zur Problematik der neuen Sensibilität

		Fr 21.10.2022	14–20 Uhr	
		Sa 22.10.2022	10–18 Uhr	
EW MA 210	Kompaktseminar	Fr 28.10.2022	14–20 Uhr	KG 4 – 222
		Sa 29.10.2022	10–18 Uhr	

„Die Liste der Fürsprecher von Empathie ist lang. Wie kann man dagegen Empathie sein? Fritz Breithaupts faszinierendes Buch [s.u.] sammelt die Gegenargumente und stellt sie vor.“ (Klappentext) „Sensibilität ist eine zivilisatorische Errungenschaft. Im Kampf um Anerkennung benachteiligter Gruppen spielt sie eine wichtige Rolle. Aber sie kann auch vom Progressiven ins Regressive kippen. Über diese Dialektik müssen wir nachdenken, um die gesellschaftliche Polarisierung zu überwinden.“ (Svenja Flaßpöhler, s.u.) Ausgewählte Texte zum Thema werden gemeinsam gelesen und diskutiert.

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Fritz Breithaupt: Die dunklen Seiten der Empathie (Berlin 2017, Suhrkamp stw 2196). Svenja Flaßpöhler: Sensibel. Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren (Stuttgart 2021, Klett-Cotta). Ergänzend: Susanne Schmetkamp: Theorien der Empathie zur Einführung (Hamburg 2019, Junius)

Bemerkung: Erwartung an die TN: Regelmäßige TN und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Theodor Ballauff – Pädagogik der „selbstlosen Verantwortung der Wahrheit“

Poenitsch

		Fr 27.01.2023	14–20 Uhr	
		Sa 28.01.2023	10–18 Uhr	
EW MA 211	Kompaktseminar	Fr 03.02.2023	14–20 Uhr	KG 4 – 222
		Sa 04.02.2023	10–18 Uhr	

Theodor Ballauff (1911 - 1995) war einer der fruchtbarsten und vielseitigsten Gelehrten im deutschen Sprachraum des 20. Jahrhunderts. Neben Studien zur Philosophie und zur Geschichte der Biologie hat er in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zahlreiche Schriften zur Systematik und zur Geschichte der Pädagogik veröffentlicht. Ballauffs theoretisch-pädagogisches Gesamtwerk steht für ein halbes Jahrhundert Entwicklung der wissenschaftlichen Pädagogik. Seine Schriften begleiten seit den 1950er Jahren mit kritischer Aufmerksamkeit den stürmischen Prozess der sozialwissenschaftlichen Umschrift und der Differenzierung der Erziehungswissenschaft im deutschen Sprachraum. In seiner Systematik der Pädagogik und in seiner "Bildungslehre" stellt er dem seit Beginn der europäischen Neuzeit vorherrschenden eigenmächtigen Selbstverwirklichungsstreben "antithetisch" eine Pädagogik der "selbstlosen Verantwortung der Wahrheit" und der "Selbständigkeit im Denken" entgegen. Die unten genannte Auswahl aus den pädagogischen Schriften von Theodor Ballauff legt einen Querschnitt durch sein theoretisch-pädagogisches Werk. Die Quellensammlung ist ein Studientext. Sie ist darauf aus, in einer hinführenden Weise Theodor Ballauffs Deutung von Bildung, Erziehung, Unterricht und Schule aus seinem Grundverständnis von (wissenschaftlicher) Pädagogik erkennbar werden zu lassen. Eine Einführung der Herausgeber gibt Hinweise zur Biographie und erschließt im Umriss den pädagogischen Grundgedanken. Ausgewählte Texte aus dem Band werden gemeinsam gelesen und diskutiert.

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Jörg Ruhloff (1940 - 2018), Andreas Poenitsch (Hg.): Theodor Ballauff – Pädagogik der „selbstlosen Verantwortung der Wahrheit“ (Weinheim, München 2004, Juventa). Theodor Ballauff: Pädagogik als Bildungslehre. 4. Aufl. aus dem Nachlaß. Hg. Von Andreas Poenitsch und Jörg Ruhloff (Baltmannsweiler 2004, Schneider Hohengehren).

Bemerkung: Erwartung an die TN: Regelmäßige TN und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildung und "die neue Sensibilität"

Poenitsch

EWBA 420	Seminar	Do	14–16 Uhr	KG 2 – 208
----------	---------	----	-----------	------------

„Sensibilität ist eine zivilisatorische Errungenschaft. Im Kampf um Anerkennung benachteiligter Gruppen spielt sie eine wichtige Rolle. Aber sie kann auch vom Progressiven ins Regressive kippen. Über diese Dialektik müssen wir nachdenken, um die gesellschaftliche Polarisierung zu überwinden.“ (Klappentext) Ausgewählte Kapitel aus unten genanntem Band werden gemeinsam gelesen und intensiv diskutiert.

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Svenja Flaßpöhler: Sensibel. Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren (Stuttgart 2021, Klett-Cotta).

Ergänzend: Fritz Breithaupt: Die dunklen Seiten der Empathie (Berlin 2017, Suhrkamp stw 2196). Susanne Schmetkamp: Theorien der Empathie zur Einführung (Hamburg 2019, Junius).

Bemerkung: Regelmäßige TN und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei einer der Lehrpersonen an.

Psychologie

Lehrveranstaltung des Studium Plus

Die Kontroversen um die Klima-Krise und die Energiewende	Hagmann		
SEN 110	Mo	14–16 Uhr	KG 2 – -117 (UG)

In diesem Seminar geht es um ein bekanntermaßen hochemotionales Thema, das uns für den Rest unseres Lebens nicht mehr loslassen wird und dessen tiefgreifende Auswirkungen über das restliche Jahrhundert hinaus ausnahmslos für alle in unserem Lebensalltag spür- und sichtbar sein werden. Bei diesem drängenden Thema oszillieren die Szenarien zwischen zwei Polen, einerseits einer Endzeitstimmung beim „Aufstand der letzten Generation“ und den KollapsologInnen, die in Verbindung mit der CO₂-Vermeidung von einem notwendigen Rückfall in die vorindustrielle Zeit als worst case ausgehen und andererseits dem sehr optimistischen Konzept, weiterhin auf Wachstum zu setzen, damit der Lebensstandard und die für den Umbau der Gesellschaft erforderlichen finanziellen Voraussetzungen auch gegeben sind. Aber wenn es dazwischen auch viele moderatere Sichtweisen gibt, wird wohl kaum jemand ernsthaft glauben, dass es ein 'Weiter wie bisher' geben wird. Ziel ist die kritische Inaugenscheinnahme der unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven auf die Klimaveränderungen und deren Bedingungsfaktoren sowie auf die angestrebte Energiewende und die hier relevanten Faktoren (u.a. erhöhter Energie- und Ressourcenbedarf, erhoffter und aktueller Beitrag der erneuerbaren Energiequellen, die Brückentechnologien etc.) und nicht zuletzt auch die psychologischen, sozialen, ökonomischen und lebensweltlichen Folgen und Chancen einer solchen groß angelegten gesellschaftlichen Transformation. Über die medial breit diskutierten Perspektiven hinaus sollen in diesem Seminar auch die wenig öffentlich werdenden wissenschaftlichen Kontroversen in den Klimawissenschaften und die von Machbarkeitsgedanken getragenen Einschätzungen von ExpertInnen der Energieversorgung diskutiert werden.

Literatur: Brasseur, Guy P.; Jacob, Daniela; Schuck-Zöller, Susanne (Hg.) (2017) Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven. Berlin, Heidelberg: Springer. Vahrenholt, Fritz; Lüning, Sebastian (2021) Unanfechtbar? Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz im Faktencheck. München: LMV. Hennig, Frank (2021) Klimadämmerung. Vom Ausstieg zum Abstieg – Ein Plädoyer für mehr Vernunft in der Energiepolitik. München: FBV

Voraussetzung: Bereitschaft zur Einarbeitung in Einzelthemen und die Darbietung von Erkenntnissen als Basis für die Diskussionen im Plenum bzw. in Gruppendiskussionen mit anschließender Ergebnisdarstellung im Plenum.

Bemerkung: Angesichts der Vielfältigkeit des Themenfeldes wäre es für die Diskussion förderlich, wenn die Teilnehmenden bereit wären, auch gelegentlich zwischen den Seminarterminen einen Podcast zuhause anzuschauen. Auf diese Weise könnten mehr Aspekte behandelt werden. Das Seminar ist in Präsenz geplant. Es kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Körperbilder, Körpererleben und Sexualität im Alter			Hagmann
	Fr 04.11.22	14–19 Uhr	KG 2 – 208
	Sa 05.11.22	10–16 Uhr	KG 4 – 219
SEN 161	Fr 18.11.22	14–19 Uhr	KG 4 – 219
	Sa 19.11.22	10–16.30 Uhr	KG 4 – 219
	Fr 02.12.22	14–19 Uhr	KG 2 – 208

Unser Selbstverständnis, unser Bild von uns selbst, ändert sich im Laufe des Lebens permanent. In besonderem Maße trifft dies auch auf das Verhältnis zu unserem Körper zu. Die im Alter erfahrenen Veränderungen werden häufig im Abgleich mit den eigenen Erinnerungen an den jungen Körper und zusätzlich durch die mediale Propagierung von anhaltender Jugendlichkeit als negativ empfunden. In diesem Seminar wollen wir uns mit Ansätzen einer neuen Sicht auf den Körper, das Körpererleben und auch die Alterssexualität auseinandersetzen. Da für diese persönliche Auseinandersetzung ein vertrauter Rahmen förderlich ist, wird die Teilnehmendenzahl im Seminar beschränkt. Eine frühzeitige Anmeldung ist daher empfohlen.

Literatur: Denninger, Tina (2017) Blicke auf Schönheit und Alter: Körperbilder alternder Menschen. Wiesbaden; Anke Abraham, Béatrice Müller (Hg.) (2010) Körperhandeln und Körpererleben: multidisziplinäre Perspektiven auf ein brisantes Feld. Münster; Elisabeth Drimalla (2016) Amor altert nicht: Paarbeziehung und Sexualität im Alter. Göttingen.

Voraussetzung: Lektüre von kleinen Texten und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am persönlichen Austausch im Seminar.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant. Es kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie			Wahl / Mischo
PSY 001	Seminar	Gruppe 1 Mo 10–12 Uhr Gruppe 2 Mi 12–14 Uhr	Aulagebäude – Aula Aulagebäude – gr. Hörsaal

Die Studierenden erwerben grundlegende psychologische Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von

Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt.

Literatur: Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer; Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse

Nerb

PSY 300 Seminar Fr 10–12 Uhr Kleines Auditorium – 101

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der Sozialpsychologie gegeben. Zuerst wird es darum gehen, den Gegenstandsbereich der Sozialpsychologie zu bestimmen und die Sozialpsychologie von anderen Bereichen der Psychologie und von angrenzenden Disziplinen abzugrenzen. Einführend werden Methoden der sozialpsychologischen Forschung erläutert und diskutiert. Inhaltlich werden u.a. die Themen Selbstkonzepte und Selbstwertgefühl, Emotionen, Konformität, Gruppenprozesse, Vorurteile sowie Aggression behandelt. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Theorien und zeigt Bezüge für die pädagogische Praxis auf. In dieser Vorlesung werden folgende Kompetenzen erarbeitet: Die Studierenden sind in der Lage Lehr-Lern-Arrangements in sozialen Kontexten zu gestalten und zu verbessern. Sie entwickeln die Fähigkeit, Erkenntnisse der pädagogischen Sozialpsychologie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements anzuwenden. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die grundlegenden Mechanismen beim sozialen Wissenserwerb und bei der Wissensvermittlung sowie für die grundlegenden Prozesse der sozialen Interaktion in Lehr-Lern-Kontexten.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung

Wahl

PSY 100 Seminar Di 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der kognitiven Psychologie gegeben. Zuerst werden einzelne Funktionsbereiche der menschlichen Informationsverarbeitung behandelt: Elementare Prozesse wie Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, verschiedene Formen des Wissens und deren Erwerb, Gedächtnisprozesse wie Enkodierung, Speicherung, Abruf und Vergessen so-wie höhere kognitive Prozesse wie Problemlösen oder selbstreguliertes Lernen. Im zweiten Teil werden die Lernmotivation und das schulische Selbstkonzept als Bedingungen des Lernens und das Lernen mit Medien behandelt.

Literatur: Anderson, J. R. (2013). Kognitive Psychologie (7. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Heimat – Migration – Globalisierung. Vom Leben zwischen den Welten und neuen Formen der Identität

Kather

SEN 121

Mo

12–14 Uhr

KG 4 – 011

Das moderne Leben bewegt sich zwischen zwei Extremen: Einerseits eine fast romantisch anmutenden Sehnsucht nach vertrauten, überschaubaren Beziehungen zu Mitmenschen und der Natur und einem sich nur allmählich ändernden Lebensstil; andererseits einer durch Flugzeuge und Internet, Digitalisierung und Arbeitsprozesse verursachten Beschleunigung aller Prozesse und dem Gefühl junger Menschen, überall auf der Welt leben und mit allen vernetzt sein zu können. Dazwischen stehen jene, die wegen einer Liebe oder aus Not ihre Heimat verlassen und versuchen, in einem fremden Land anzukommen. Dabei handelt es sich keineswegs um ein neues Phänomen: Unterwegs zu sein war seit Jahrtausenden ebenso ein Signum des Menschen wie der Trend zur Sesshaftigkeit und zur Verteidigung von Territorien. Im Seminar sollen anhand von drei Texten die verschiedenen Perspektiven der Suche nach einer Identität in einer globalisierten Welt besprochen werden: Wilhelm Schmid thematisiert die neue Suche nach Zugehörigkeit, die dem Leben in einer zunehmend komplexer und schnelllebiger werdenden Welt Halt und Orientierung vermitteln; sie ist eine Voraussetzung für eine Wertschätzung der kleinen Dinge des Alltags ebenso wie für Eigenverantwortung. Wie die andere Seite der Medaille geht Mauro Guillén auf eine früheren Generationen unbekannt Form der Weltoffenheit ein, indem er die derzeitige Dynamik ins Jahr 2030 weiterdenkt: Wie werden sich Lebensstil und Machtzentren verschieben, wenn die derzeitige Entwicklung weitergeht und kein neuer Eiserner Vorhang die Welt in voneinander abgeschottete Blöcke zerteilt? Anhand einer persönlichen Biographie schließlich wird die Erfahrung einer Polin thematisiert, die sich entscheidet, in Deutschland eine neue Heimat zu finden und dadurch die Stärken und Schwächen beider Länder klarer sieht, als wenn sie nur zu Hause geblieben wäre. Dadurch wird sichtbar, wie vielschichtig die moderne Form der Suche nach Heimat vor einem globalisierten Hintergrund sein kann und wie sie sich gegenseitig befruchten. Das Seminar sollte daher auch dazu anregen, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anhand konkreter Beispiele einzubringen.

Literatur: Schmid, Wilhelm (2021): Heimat finden. Vom Leben in einer ungewissen Welt. Berlin: Suhrkamp. Kovaluk, Agnieszka (2014): Du bist so deutsch. Mein Leben in einem Land, das seine Tugenden nicht mag. München: Riemann. Guillén, Mauro (2021): 2030. Die Welt von morgen, Hamburg: Hoffmann & Campe

Bemerkung: Das Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Es kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Voraussetzungen: Diskussions- und Lesefreudigkeit.

‘Was also ist Zeit?’ Von Langeweile und dem rechten Augenblick, von Zeitdruck und dem Gefühl der Zeitlosigkeit.

Kather

SEN 122

Di

16.00–17.30 Uhr

Onlineseminar

Die Frage, was Zeit eigentlich ist, steht schon seit der Antike im Zentrum philosophischer Überlegungen. Das Bewusstsein von Zeit unterscheidet Menschen von allen uns bekannten Lebewesen. Dabei handelt es sich keineswegs nur um ein theoretisches Problem, sondern um ein lebenspraktisches und sogar existentielles: Angesichts der Endlichkeit der Lebenszeit ist Zeit ein kostbares Gut, das nicht ersetzt und vervielfältigt werden kann. Seit Jahrtausenden haben daher Menschen über den Anfang und das Ende des Lebens nachgedacht. Wie aber kann man so mit ihr umgehen, dass man sie nicht vergeudet, tötet oder sich nur treiben lässt – oder umgekehrt glaubt, alles mehr oder weniger gleichzeitig tun zu können und zu müssen? Ein verfehelter Umgang mit der Zeit, so zeigt die moderne Forschung, fördert Zivilisationserkrankungen wie Schlaflosigkeit und Erschöpfung. Kann man also über die Zeit tatsächlich einfach verfügen, sie verplanen und beherrschen, so dass alles zu jeder Zeit möglich zu sein scheint und sich die Effizienz alltäglicher Verrichtungen durch eine permanente Beschleunigung immer mehr steigern lässt? Oder gibt es Aspekte der Zeit, die nicht plan- und verfügbar sind? Gibt es so etwas wie einen rechten Augenblick, den man treffen, aber auch verpassen kann, der vorbeihuscht oder ergriffen werden muss? Und was ist das Merkmal rhythmischer Prozesse, die für alle Organismen von Blumen über Fliegen bis zum Menschen, ja sogar ganze Ökosysteme entscheidend sind? Die fehlende Koordination biologischer Rhythmen im Organismus, wie sie bei jedem Interkontinentalflug, aber auch bei Schichtarbeit auftritt, verkürzt, so weiß man inzwischen, die Lebenserwartung und reduziert die physische und psychische Belastbarkeit, was wiederum soziale Konflikte verstärkt. Anders als in früheren Epochen stellt sich daher durch die Allgegenwart von künstlichem Licht, von Fernsehen und Computern eine neue Herausforderung: Wie kann man so mit der Zeit umgehen, dass man den Anforderungen des modernen Lebensstils ebenso Rechnung trägt wie der leib-geistigen Einheit des Menschen und seiner sozialen Einbettung? Im Seminar sollen daher die verschiedenen Facetten der Zeit anhand ihrer Bedeutung für die menschliche Lebensführung beleuchtet und ihre lebenspraktische Dimension sichtbar gemacht werden. Dabei sollte jeder Einzelne zur Selbstbeobachtung angeregt werden.

Literatur: Rosa, Hartmut (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen der Moderne, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Kather, Regine (2000): Zeit begreifen - Zeit erleben, in: Brockhaus Enzyklopädie Bd.6: Die Zukunft unseres Planeten: Teil I: Mythen, Fakten, Wahrscheinlichkeiten, Mannheim: Brockhaus, Kap.1, 14-47. Zulle, Jürgen – Knab, Barbara (2002): Unsere innere Uhr, Freiburg i. Br.: Herder.

Voraussetzungen: Lese- und Diskussionsfreudigkeit; Anregung zu eigenen Beobachtungen.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie kurz vor Semesterbeginn per E-Mail.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Wahrheit – Welt – Wirklichkeit. Metaphysische Grundbegriffe in nachmetaphysischer Deutung

Rouvel

SEN 124

Do

10–12 Uhr

KG 5 – 013

Wahrheit, Welt und Wirklichkeit sind elementare Begriffe der Philosophie, die sich aufeinander beziehen, aber nicht auf einen einzigen Begriff reduziert werden können. Bereits Platon unterscheidet zwischen einer „wahren Welt“ der Ideen und einer Scheinwelt (unserer „Wirklichkeit“), die nur ein Abbild der wahren Welt ist. Die Wissenschaft von der sinnhaft geordneten wahren Welt heißt seit Aristoteles Metaphysik. Im 19. Jahrhundert führte der Bruch mit dieser Denktradition zu Neubestimmungen der Grundbegriffe, die keinen objektiven Sinnzusammenhang mehr voraussetzen. So ist für Wittgenstein die Welt lediglich die „Gesamtheit der Tatsachen“, d. i. „die gesamte Wirklichkeit“, und Wahrheit ist deren „logische Form“. Für Heidegger hingegen bedeutet Wahrheit das spezifische Weltverhältnis des Menschen, der so erst „weltbildend“ wird, während das Tier „weltarm“ und der Stein sogar „weltlos“ bleibt. Daran anknüpfend erklärt Markus Gabriel, „warum es die Welt nicht gibt“ – weil sie das „Sinnfeld“ ist, innerhalb dessen es überhaupt erst etwas geben kann. Aus Nietzsches radikal sinnkritischer Perspektive gerät Wahrheit zur bloßen Metapher („die wahre Welt haben wir abgeschafft“). An ihre Stelle tritt die vom Künstler erschaffene Welt, in deren Namen Gottfried Benn dichtet: „Eine Wirklichkeit ist nicht vonnöten...“. In dem Seminar sollen die verschiedenen Umdeutungen der metaphysischen Grundbegriffe diskutiert und in einen neuen Zusammenhang gestellt werden.

Literatur: Nietzsche, F. (1980): Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn (1873). In: Kritische Studienausgabe Bd 1. München: dtv. Wittgenstein, L. (1969): Tractatus logico-philosophicus (1921). Frankfurt/M.: Suhrkamp. Heidegger, M. (1983): Die Grundbegriffe der Metaphysik (Vorlesung WS 1929/30). Gesamtausgabe Bd. 29/30. Frankfurt/M.: Klostermann. Gabriel, M. (2013): Warum es die Welt nicht gibt. Berlin: Ullstein.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Theologie / Religionswissenschaft

Lehrveranstaltung des Studium Plus

„Es gibt keine ewigen Wahrheiten.“

Schmitt

SEN 191

Do

16–18 Uhr

KG 2 – 208

Schon immer haben die Religionen um die Frage nach Wahrheit gerungen. Aber auch bei der Coronapandemie, der Klimakrise oder im Blick auf die Weltpolitik vertreten Menschen „ihre“ Wahrheiten. Das wirft grundsätzlich die Frage auf: Was ist Wahrheit? In den digitalen Medien scheinen Fotos unhintergehbare Tatsachen zu zeigen, wissenschaftliche Erkenntnisse widersprechen sich teilweise und ändern sich wieder,

unterschiedliche Lebenswelten entwickeln ihre eigenen "Wahrheiten". Und Religionen berufen sich auf göttliche Wahrheiten. Zurecht? Wann ist überhaupt etwas „wahr“? Und gibt es so etwas wie „ewige“ überzeitliche und transkulturelle Wahrheiten? Würden solche – sofern sie existieren – nicht in Konflikt mit der Freiheit geraten? Diesen Fragen wollen wir bei einer philosophisch-theologischen Spurensuche nachgehen.

Literatur: Striet, Magnus (2018): Ernstfall Freiheit, Freiburg: Herder.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen der Theologien

Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte (Bitte nur GPB 100 oder GPB 101 belegen!) **Riedl, Burth, Druwe, Lehmann, Ourghi, Höger et al.**

GPB 100 Vorlesung Mi 16–18 Uhr Aulagebäude – Aula

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei Herrn Riedl an

Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte (Bitte nur GPB 100 oder GPB 101 belegen!) **Henze**

GPB 101 Vorlesung Di 16–18 Uhr Aulagebäude – Aula

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Dozentin an.

Zentrales Thema der Systematischen Theologie. Hoffnung über den Tod hinaus: Christliche Eschatologie **Pemsel-Maier**

KTH 303 Vorlesung Di 12–14 Uhr KG 3 – 004

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Zentrales Thema des Neuen Testaments: Anthropologie und biblische Zeitgeschichte **Riedl**

KTH 302 Seminar Do 12–14 Uhr Mensagebäude – 222 (UG)

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Interreligiöses Lernen: Christentum und Islam im Dialog **Riedl**

KTH 801 Seminar Mi 18–20 Uhr Mensagebäude – 222 (UG)

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail der Lehrperson an.

Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Ausdruck als Form des Seins? Expressiver Existenzialismus bei Kafka und Frisch **Bastian**

SEN 139	Fr 28.10.2022	14–18 Uhr	KG 4 – 109
	Sa 29.10.2022	10–19 Uhr	
	Fr 11.11.2022	14–18 Uhr	
	Sa 12.11.2022	10–19 Uhr	

In diesem Seminar wollen wir uns mit einzelnen Werken von Max Frisch und Franz Kafka beschäftigen. Wir gehen hierbei verschiedenen Fragestellungen nach, welche die Texte aufwerfen, wie: Kann Ausdruck eine Form sein, um uns in der Welt (wieder) zu finden? Wenn ja welcher Ausdruck in welcher Form? Um unser persönliches Sein, unsere Existenz zu hinterfragen, zu festigen oder zu negieren? Welche Vor-Stellungen haben wir von uns, welche hat die Welt von uns? Was ist real? Was fiktiv? Ist unser Leben ein Wunsch-Traum? Welchen Platz nehmen wir in ihr ein? Was tun wir dafür? Wie wirken wir wechselseitig mit unserer Um-Welt? Welche Lebensentwürfe wählen wir? Welche Entscheidungen treffen wir? Warum? Werden wir beeinflusst? Wodurch? Oder durch wen? Wie entsteht unser Alltag, unsere Gewöhnung, die vor-geschriebenen Re-Aktionen? Spielen wir eine Rolle? Wenn ja, welche? Und gibt es eine Chance, diese Mechanismen aufzubrechen und zu verändern? Wenn ja, wie? Gibt es die Möglichkeit, einzelne Szenen aus unserem Leben umzuschreiben? Neu zu erfinden? Neu zu leben? Wer trifft diese Entscheidungen? Wann? Und hinter dem gesamten Fragenkomplex steht die Kernfrage des Existenzialismus: WARUM? Bei Kafka werden wir uns den Fragestellungen vor allem vor dem Hintergrund der Geräuschkulissen nähern. „Der Bau“ wird hierbei ebenso in unsere Diskussionen miteinbezogen, jedoch in einer anderen Form...! Es kann in diesem Seminar nicht darum gehen, konkrete Antworten zu formulieren, jedoch darum, die Fragen so zu stellen, dass sie in eine Struktur-gebende Richtung weisen. Die Fragestellungen können vom Text abgeleitet unmittelbar auf unsere individuelle aktuelle Lebenswelt bezogen werden. Um es mit Frisch und Kafka auszudrücken:

„Warum schreibe ich? [...] Um die Welt zu ertragen. [...] Alles in allem: Die Utopie eines kreativen und also verwirklichten Daseins zwischen Geburt und Tod“. Max Frisch
 „Ich schreibe anders als ich rede, ich rede anders als ich denke, ich denke anders als ich denken soll und so geht es weiter bis ins tiefste Dunkel.“ Franz Kafka

Literatur: Frisch, Max: Biographie: Ein Spiel. Neue Fassung 1984 Frankfurt am Main: Suhrkamp 2014. Frisch, Max: Triptychon. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1993. Frisch, Max: Homo faber. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2008. Kafka, Franz: Großer Lärm. Kafka, Franz: Forschungen eines Hundes. Norderstedt 2016. Daiber, Jürgen: Franz Kafka und der Lärm. Klanglandschaften der frühen Moderne. Münster 2015

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Schreibspaziergänge

Hartmann

SEN 136 Mi 14-tägig ab 19.10.22 14.30–17.30 Uhr Pav. 3 – 010

Unsere kleinen Schreibreisen führen uns durch die nähere Umgebung (Freiburg). Wir lassen die Natur, Fundstücke, Bauten, historische Orte u. a. auf uns wirken, schreiben kurze Sequenzen und Einfälle nieder, lassen die Geh-Danken schweifen. Dabei entlasten wir unseren kognitiven Arbeitsspeicher, gewinnen neue Eindrücke ... Wir tauschen uns aus, sammeln Energie und Quellen für Ideen zu bestehenden und neuen Schreibprojekten.

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus

Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar Mo 14–16 Uhr KG 4 – 011

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews ... Jede Ausgabe steht unter einem Motto, das als Schreib Anregung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere MitarbeiterInnen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, organisieren und/oder bei der Anzeigenakquise mitarbeiten möchten.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Kindsein war ... – Ein lyrisches Rezitationsprojekt

Scharberth

SEN 132 Do 16–17.30 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Die Rezitation hat im Studium plus der Pädagogischen Hochschule Freiburg eine lange Tradition. Seit dem SS 2008 gab es rund 20 szenische Lesungen. Die Themen reichten dabei von Italien bis zum Mond, vom Märchen bis Dadaismus und vom Tier bis zum Menschen. Nach der coronabedingten Zwangspause kehrt der Kurs nun zurück mit ernsten und komischen Gedichten und Texten zum Thema Kindheit. Der Kurs wendet sich an alle, die sich gerne mit Literatur, Sprache und Sprechen beschäftigen. Erarbeitet werden verschiedene Möglichkeiten der Rezitation: der Einzelvortrag, Duette, Kanon, szenisches und chorisches Sprechen. Am Semesterabschluss soll dann eine öffentliche Aufführung stehen, Dauer ca. 50 Minuten. Zusätzlich zu den wöchentlichen Übungssitzungen findet ein Probenwochenende (Fr/Sa) statt, der Termin wird zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt.

Literatur: Eine Textsammlung wird in der ersten Semestersitzung verteilt.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Achtung: Dieser Lesekreis erweitert Ihren Horizont

Schmieder

SEN 137

Do

14–16 Uhr

KG 2 – -106 (UG)

Jede Veranstaltung überrascht Sie mit einem neuen, kurzen, literarischen Text, den wir gemeinsam lesen: Prosa, Lyrik oder Szenisches. Mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Anschließend sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Von wem und in welchem historisch-gesellschaftlichen Umfeld wurde der Text geschrieben? Wie funktioniert er für uns persönlich? Wir sprechen über Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Ziel dieses Lesekreises ist es, Sie mit verschiedensten literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Mein Leben – eine spannende Geschichte Biografisches Schreiben anhand kreativer Schreibtechniken

Schlomske

SEN 135

Seminar

Di

10–12 Uhr

Mensagebäude – Schreibzentrum

Rückschau halten, persönliche Bilanz ziehen und dabei das Leben noch einmal erleben als Zuschauer aus der Ferne. Ziel dieses Seminars ist: Die eigene Lebensgeschichte interessant und unterhaltsam zu Papier zu bringen. Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Aspekte des biografischen Schreibens kennen, sowie kreative und literarische Schreibtechniken anzuwenden. Wie ordne ich meine Erinnerungen und finde die richtige Struktur für meinen Text? Wie ziehe ich den Leser in den Bann meiner Geschichte und erhalte den Spannungsbogen? Welche Zeitform verwende ich? Oder: Wie entrinne ich der Angst vor dem leeren Blatt? Diese und viele andere wichtige Fragen werden in dem Seminar beantwortet und helfen dem Schreiber aus seinen Erinnerungen eine spannende Geschichte zu formen. Doch biografisches Schreiben ist weit mehr als nur Dokumentation. Denn wer sich auf die Spuren des Lebens begibt, geht gleichzeitig auf eine persönliche Entdeckungsreise. Auf die Reise zum „Ich“

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen deutsche Sprache und Literatur

Ringvorlesung Studium generale

STG 001 Vorlesung

Mi

18–20 Uhr

Aulagebäude – gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte erkundigen Sie sich beim Institut für deutsche Sprache und Literatur.

Mediensprechen: lebendig am Mikrofon

Eberhart

STG 002 Seminar Mi 10–12 Uhr

KG 3 – 128

Möchten Sie Videos vertonen, Podcasts und Hörspiele produzieren oder Texte einsprechen? Wer Geschichten medial präsentieren will, braucht neben einer inhaltlichen auch eine stimmlich-sprecherische Vorbereitung. Sie wollen die Zuhörenden gewinnen? Das gelingt, wenn Sie anschaulich und lebendig sprechen, deutlich artikulieren, sinnvoll betonen und mit Pausen gliedern. Auch die Arbeit am Stimmklang und an der Bandbreite des stimmlichen Ausdrucks lohnt sich für ein professionelles Ergebnis. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, die stimmlich-sprecherischen Ausdrucksmöglichkeiten gekonnt einzusetzen, um Ihrer Aufnahme einen professionellen Schliff zu geben. Methoden: Praktische Übungen, Arbeitsproben, Feedbackgespräche

Literatur: Sieglinde Eberhart und Marcel Hinderer (2020): Stimm- und Sprechtraining für den Unterricht. Ein Übungsbuch. Paderborn: Schöningh. Michel Rossié (2017): Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen und vor Publikum. 8. Aufl. München: List

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail der Lehrperson an.

Praktische Rhetorik

Eberhart

	Mo 27.02.23	9.30–17.30 Uhr	Kleines Auditorium – 106
STG 003	Di 28.02.2023	9–17 Uhr	Kleines Auditorium – 106
	Mi 01.03.23	9–17 Uhr	Kleines Auditorium – 106
	Do 02.03.2023	9–14.30 Uhr	KG 4 – 115

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail der Lehrperson an.

Literarisches Leben

Spaney

DEU 008	Einführungs- Mo 14-tägig ab 17.10.22 (Gruppe 1) veranstaltung Mo 14-tägig ab 24.10.22 (Gruppe 2)	18–20 Uhr	KG 4 – 115
---------	---	-----------	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Literatur, Medien und ihre Didaktik in Forschung und Unterricht (Gruppe 3)

Spaney

DEU 013	Seminar	Mo	16–18 Uhr	KG 4 – 107
---------	---------	----	-----------	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Literatur und Medien (Gruppe 3)

Spaney

DEU 070	Seminar	Do	14–16 Uhr	KG 4 – 108
---------	---------	----	-----------	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

- Englisch

From A for "American Shot" to Z for "Zolly Shot" How to understand films **Scharberth**

SEN 140 Do 16.00–17.30 Uhr KG 4 – 218

Many of us watch films fairly regularly. Many a time we watch a film because we're interested in the story/subject or because we "like" the actors. Sometimes we watch a film to wind down, to have a good laugh, and sometimes to "learn" something about other times, places, lifes, etc. And usually we have an opinion about whether a film is good/worthwhile watching or bad/a waste of time. This judgement is often based on the performance of the actors (whether they were right for the role) and the story (whether it was believable, relevant, "new"). But is it really the actors (and the characters they play) and the story (or rather the plot) what really make or break a movie? There must be, should be more to films than just that, or otherwise they would simply be filmed novels or plays. And of course, there is. What distinguishes films from other forms of storytelling forms is the moving image and - since the late 1920s - sound. To understand films (better), the seminar will give an insight into the language of film - framing (Bildausschnitt), camera movement (Kamerafahrt), perspective, editing (Schnitt), soundtrack, etc. - and their function/effect. At the beginning we'll look at excerpts from films that have used cinematic means (filmische Mittel) in groundbreaking ways. In the second part we will watch and analyse two or three films.

The seminar will be held in English.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

- Französisch

La région Rhône-Alpes aux multiples visages. Des Hauts Alpes jusqu'à la vallée du Rhône. **Botschek-Konopka**

SEN 141 Mo 10–11.30 Uhr KG 3 – 128

Wenngleich Rhône-Alpes seit 2016 mit der Auvergne eine Großregion bildet, befassen wir uns im Wesentlichen mit den Landschaften und der Geschichte der französischen Alpen in Savoyen und dem Rhônetal. Gleich hinter Genf, in Ferney-Voltaire treffen wir auf den großen Philosophen und Aufklärer Voltaire. Annecy und sein See und Chambéry sind Stationen im Leben von Jean-Jacques Rousseau. In Aix-les-Bains lernen wir den Lac du Bourget kennen. Chamonix führt uns zum höchsten Berg der Alpen

Vertiefende landeskundliche Informationen zu den einzelnen Gebieten und Orten, sowie Aufzeichnungen französischer Schriftsteller, die einzelne Ziele bereist haben, begleiten unsere „Weltreise“ durch Frankreich. Seien sie herzlich dazu eingeladen.

Voraussetzungen: Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung zu Landeskunde, Geschichte und Literatur, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

Hutz

ENG 001 Vorlesung Do 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 101

In this interactive lecture you will learn about relevant principles, theories and materials related to the field of the teaching of English as a foreign language in primary and secondary classrooms. We will reflect your experiences and illustrate theories through practical examples from language classrooms (ie videotaped lessons, learner texts or tasks).

Literatur: Basic reading: Surkamp, Carola/Britta Viebrock (eds.) (2018): Teaching English as a Foreign Language: An Introduction. Stuttgart: Metzler.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet voraussichtlich in Präsenzform statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte der französischen Sprache / Langue spécialisée / Frankophonie

Kulovics

FRA 015 Seminar Mi 14–16 Uhr KG 4 – 109

Dans ce cours, nous aborderons les aspects socio-culturels, pragmatiques et interculturels du français. Nous travaillerons avec des textes tirés de publications variées (livres; articles; presse francophone) que les étudiant.e.s seront prié.e.s de lire et d'analyser régulièrement en vue d'une présentation dans le cadre du cours. Participation régulière et active au cours; préparation et présentation des textes choisis; exposé oral accompagné d'un court résumé écrit (« handout »); rédaction d'un journal d'apprentissage. Nous travaillerons avec la plateforme « Pressreader » à laquelle nous avons un accès illimité grâce à une licence (Pressreader.com). Une excursion en Alsace est prévue. Une bibliographie détaillée sera présentée lors des premières séances.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Frankophonie

Schielein

FRA 010 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 4– 106

Ce séminaire a pour objectif de découvrir différentes facettes de la notion de francophonie et de Francophonie notamment les aspects géopolitiques et socioculturels. Nous aborderons les thèmes suivants: Quels sont les fondements de la Francophonie? Qui sont les acteurs de la Francophonie et quelles sont ses missions? Quel avenir pour la Francophonie?

Literatur: Erfurt, Jürgen (2005): Frankophonie. Sprache-Diskurs-Politik. Tübingen: Francke. Erfurt, Jürgen (2018): « Ce que francophonie veut dire », Cahiers internationaux de sociolinguistique 2018/1 (N° 13), p. 11-49. DOI 10.3917/cisl.1801.0011. Reutner, Ursula (2017): Manuel des francophonies. Berlin:De Gruyter. (Manual of Romance Linguistics 22).

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kinder und Jugendliteratur der Frankophonie

Majocchi

FRA 021 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 4 – 109

La littérature de jeunesse a une longue tradition. Bien que ce soit difficile de décrire un genre littéraire, nous essayerons quand même de caractériser ce que c'est la littérature de jeunesse. Quelle destination ? Quelle jeunesse ? Après une vue d'ensemble sur l'histoire de ce genre littéraire, nous étudierons plusieurs textes narratifs et réfléchirons – à travers des présentations individuelles – à leur utilisation potentielle en cours de FLE.

Literatur: Leupold, Eynar (2007). Textarbeit im Französischunterricht. Aufgaben entwickeln – Motivation fördern. Hannover: Friedrich Verlag. Prince, Nathalie (2012). La littérature de jeunesse. Paris: Armand Colin. Topf, Silke (2009). Pour le plaisir de lire. Mit littérature de jeunesse zum Lesen motivieren. In Der Fremdsprachliche Unterricht 102, S.2-9.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.10.2022 und endet am 14.10.2022. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse --> Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.10.2022 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage. **Teilnahmebegrenzung:** 25 Personen pro Kurs.

Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 15.10.2022 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen. Ergänzungen zum Seminarangebot und

aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Arabisch A 1.1

Nahlawi

BAD 020 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs richtet sich an AnfängerInnen mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen der arabischen Hochsprache. Der Kurs vermittelt die ersten Grundkenntnisse der Sprache, beginnend mit dem arabischen Alphabet. Weiterführend schult der Kurs die TeilnehmerInnen darin, einfache arabische Sätze zu lesen und zu schreiben. Ein besonderer Fokus liegt dabei stets auf der Kommunikation. Alle vier sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Ziel des Unterrichts ist es, dass die TeilnehmerInnen die arabischen Buchstaben korrekt aussprechen können, einfache Konversationen führen können und in der Lage sind, einfache arabische Satzstrukturen zu lesen und zu schreiben.

Englisch Konversationskurs (A2 - B1)

Özen

BAD 021 Seminar Fr 14–16 Uhr KG 4 – 107

This course gives you the chance to develop your spoken fluency by discussing a wide range of everyday topics in a relaxed atmosphere. In this course we will revise some essential grammar points and work on expanding your vocabulary. Course material will be provided.

Piamonte

Englisch Konversationskurs B2 - C2

BAD 022 Seminar Di 18–20 Uhr Pav. 2 – 002

This is mainly a conversation course (B2-C2) with lots of amusing activities which will help you to improve your speaking skills. Our aim is to speak clearly, concisely, intelligently, and convincingly. This we achieve through guided presentations, role-play, debates ... and lots of conversation. An important addition is one short written homework assignment which will be corrected, commented and returned, but not discussed in class. This exercise is intended to link spoken and written English, as both are interdependent. Grammar will be explained whenever it seems appropriate. We are an "inclusive" group of enthusiastic students, and totally international, and would love to have you join us. You will be amazed at how well you fit in, and how much fun you will have! Kontakt: piamonte@web.de

Französisch A 1.1

Bendagha

BAD 023 Seminar Di 18–19.30 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs bietet einen schnellen Einstieg in die französische Sprache. In diesem Kurs werden Basiskompetenzen im Bereich Hören, Lesen und Schreiben sowie grammatische Grundstrukturen gelernt. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A1.1 können Sie einfache Informationen und alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden und sich auf eine einfache Art mit einem Gesprächspartner verständigen. Lehrwerk: Voyages neu A1 (Klett).

Französisch A 2.1

Bendagha

BAD 024 Seminar Di 19.30–21 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen mit geringen Grundkenntnissen im Französischen. Ziel ist dabei in einer angenehmen Lernatmosphäre gleichermaßen die vier Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen zu üben. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A2.1 können Sie in Alltagssituationen kommunizieren, einen Ort beschreiben, Erinnerungen erzählen, über die Zukunft reden und vieles mehr... Lehrwerk: Voyages neu A2 (Klett).

Französisch B 1.1

Bertail

BAD 025 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 – 107

Der Kurs trainiert anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Sprache auf dem Niveau B 1.1 Ziel ist in einer angenehmen Lernatmosphäre gleichermaßen die vier Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen zu üben. Hierfür lernen Sie ihre Meinung (Wünsche, Vergleiche, Hypothese...) zu formulieren und über verschiedene Themen zu kommunizieren und argumentieren. Hierbei reisen wir auch kulturell, kulinarisch, politisch, landschaftlich, musikalisch (...) durch Frankreich und entdecken seine Kultur und seine Vielfalt. Lehrwerk: Voyages neu B1 (Klett).

Gebärdensprache A 1.1

Lübnitz

BAD 026 Seminar Mi 18.30–20 Uhr KA - 101

Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse der deutschen Gebärdensprache. Sie lernen die visuell-gestische Kommunikation, das Fingeralphabet, Grammatik, den Umgang mit Gehörlosen u. v. m. Hörende sind dabei zunächst oft unsicher, wie diese Kommunikation gelingen kann. Diese Sorge überwinden wir aber schnell gemeinsam. Die Dozentin ist gehörlos.

Italienisch A 1.1

La Malfa

BAD 027 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 - 106

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Anfängerkurs, der die Teilnehmer auf das Sprachniveau A1.1 führen soll. Im Sommersemester wird anschließend der Folgekurs bis hin zu Niveau A1.2 angeboten. Ziel der beiden Italienischkurse besteht darin, interessierten Studierenden über zwei Semester lang die Sprach-, Hör und Lese-

Kompetenzen zu vermitteln, die dafür notwendig sind, das A1.1- bzw. A1.2-Level zu erreichen. In diesem Zeitraum werden grammatikalische Inhalte, wie z. B. Artikel (bestimmt/unbestimmt), Substantive + Adjektive, mehrere Zeiten (Präsens/Perfekt/Imperfekt) + die Nutzung von Präpositionen oder die verschiedenen Pronomina behandelt. Mittels vieler spielerischer Elemente wird gleichzeitig versucht, die italienische Sprache praxisnah zu erlernen. Als Basis für den Unterricht dient ein selbsterstellter Reader. Am Ende eines jeden Semesters findet zudem ein Abschlusstest zur Selbstüberprüfung statt.

Polnisch A 1.1

Boguth

BAD 028 Seminar Di 18–20 Uhr KG 4 – 109

Der Kurs richtet sich an alle Interessenten ohne Vorkenntnisse.

Russisch A 1.1

Charté

BAD 029 Seminar Mo 18–20 Uhr KG 4 – 108

Der Kurs wendet sich an Interessierte ohne bzw. mit sehr geringen Vorkenntnissen.

Der Kurs vermittelt praktisch anwendbare Russischkenntnisse in den Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Es wird sowohl Druck- als auch Schreibschrift erlernt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation, sodass man sich schnell in den wichtigsten Alltagssituationen verständigen kann. Die Themen beziehen sich auf russische Alltagssituationen und Landeskundliche Informationen. Lehrwerk: Otlitschno A1 (Hueber Verlag)

Spanisch A 1.1

García López

BAD 030 Seminar Mi 18–19.30 Uhr KG 4 – 115

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten ohne Vorkenntnisse. Der Kurs vermittelt praktisch anwendbare Spanischkenntnisse in den Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Ziel ist die Vermittlung von grundlegenden Sprachkompetenzen auf A1. 1 Niveau. Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Kulturelle bzw. landeskundliche Themen (Geschichte und Kultur des Landes, Mentalität der Menschen) werden auch bearbeitet. Im Kurs wird u.a., mit dem Lehrwerk "Estudiantes. ELE A1" vom Klett Verlag gearbeitet (voraussichtlich Lektion 1 bis 3).

Spanisch A 2.1

García López

BAD 031 Seminar Mi 16–18 Uhr Pav. 2 – 2/05

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten mit Vorkenntnissen (Niveau A1 schon fertig). Wir werden mit dem Buch ESTUDIANTES.ELE A2 Klett Verlag, arbeiten (voraussichtlich lecciones 7 a 9), Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe A2.1 des Gemeinsamen

Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist, dass ein einfacher Kommunikationsaustausch in der Praxis möglich sein kann (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Kulturelle Themen (Geschichte und Kultur, Mentalität der Menschen) werden auch bearbeitet.

Spanisch B 1.1

Orjuela

BAD 032 Seminar Mi 18–19.30 Uhr KG 4 – 222

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten die schon Niveau A2.2. beherrschen. Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe B1.1. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist ein einfacher und selbständiger Kommunikationsaustausch in relevanten Situationen im Alltag und Studium zu ermöglichen (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Spannende Kulturelle Themen zu Spanien und Lateinamerika werden auch bearbeitet.

Spanisch B 2.1

Orjuela

BAD 033 Seminar Mi 19.30–21 Uhr KG 4 – 222

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten die schon Niveau B1.2. beherrschen. Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe B2.1. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist ein fortgeschrittener Kommunikationsaustausch in relevanten Situationen im Alltag und Studium zu ermöglichen (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Spannende Kulturelle Themen zu Spanien und Lateinamerika werden auch bearbeitet.

Türkisch A 1.1

Tasli

BAD 034 Seminar Do 18–20 Uhr KG 4 – 109

Der Kurs wendet sich an alle Interessenten ohne Türkischkenntnisse. Der Kurs bietet einen Einstieg in die türkische Sprache und Kultur.

Ukrainisch A 1.1

La Malfa

BAD 035 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 – 206

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sowohl die kyrillische Schrift als auch die Grundlagen einer zurzeit gefragten Fremdsprache erlernen möchten. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Lernziele: kurze Alltagsgespräche führen und grundlegende Fähigkeit zum Übersetzen einfacher Texte entwickeln.

Geschichts- und Politikwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Historische Fotos - Intensionen und Wirkungen

Kneile-Klenk

SEN 120

Mi

12-14 Uhr

Onlineseminar

Sehen wir Fotos aus vergangenen Zeiten, gewinnen wir oftmals den Eindruck, Augenzeugen eines Ereignisses oder einer spontan festgehaltenen Situation zu sein. Fotos sind jedoch keineswegs so eindeutig, wie sie auf den ersten Blick erscheinen mögen. Zudem entzieht sich meist unserer Kenntnis, ob diese Bilder zufällig entstanden oder inszeniert bzw. manipuliert wurden. Deshalb ist die Entstehungsgeschichte eines historischen Fotos ein zentraler Aspekt des Seminars. Dabei sollen die jeweiligen Intentionen der Fotograf*innen oder auch der Auftraggeber untersucht werden. Dies ist besonders wichtig, prägen Fotos doch unsere Vorstellungen von der Vergangenheit in höherem Maße als uns selbst bewusst ist. Aus diesem Grund müssen auch die Bildwirkung und die spätere - eventuell völlig andere - Nutzung der Bilder im Fokus stehen.

Literatur: Gerhard Paul (Hrsg.) (2011): Bilder, die Geschichte schrieben, Göttingen

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird auf digitale Lehre umgestellt.

Holocaust-Organisator Adolf Eichmann aus der Sicht der Verhöre durch Avner W. Less und seiner bisher unveröffentlichten Notizen

Scharnagl

SEN 133

Di

10–12 Uhr

KG 4 – 108

In einem Brief an seinen Freund Jochen von Lang schreibt Avner Werner Less, israelischer Polizei-Offizier, der in acht Monaten in insgesamt 275 Stunden Adolf Eichmann verhört hatte: „Für den Holocaust-Organisator, den Schreibtischmörder par excellence, gab es keinen Platz für ein Schuldgefühl. Wie sagte doch Eichmann einmal zu mir während seines Verhörs, als ich ihn danach fragte? ‚Schuldgefühl Herr Hauptmann? Das ist doch nur etwas für kleine Kinder! ... Hannah Arendt, die uns das Buch Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen bescherte, gelang es in blendendem Stil zu beweisen, wer Eichmann nicht war. Ihre Argumente in Bezug auf die wirkliche Rolle, die Eichmann verkörperte, sind völlig falsch und verfehlt. Das gegen Eichmann zusammengetragene Beweismaterial offenbart den wirklichen Charakter des Holocaust-Organisators.“ Eichmann war kein Befehlsempfänger, wie Hannah Arendt falsch interpretiert. Er selbst brüstete sich gegenüber einem SS-Kumpan mit den Worten: „Hätten wir 10,3 Millionen Juden getötet, dann wäre ich befriedigt und würde sagen, gut wir haben einen Feind vernichtet [...] Ich war kein einfacher Befehlsempfänger, dann wäre ich ein Trottel gewesen, sondern ich habe mitgedacht, ich war ein Idealist gewesen.“ Damit hat Eichmann in aller Klarheit gesagt, was Arendt entging, aber hätte wissen können. Less: „Banalität des Bösen? Die wirkliche Banalität liegt in der falschen Schlussfolgerung Arendts.“

Literatur: Hilberg, Raul (1990): Die Vernichtung der europäischen Juden, Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch Verlag. Jäckel, Eberhard (1996): Krieg und Mord. In: Das deutsche Jahrhundert. Eine kritische Bilanz, Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Lang, Jochen von (1986): Das Eichmann-Protokoll. Tonbandaufzeichnungen der israelischen Verhöre. Mit 66 faksimilierten Dokumenten, Berlin: Quadriga Verlag GmbH

Voraussetzungen: Interesse an zeitgeschichtlicher Thematik im Allgemeinen und an Ergebnissen der Holocaust-Forschung im Besonderen.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geschichte

Einführung in die Geschichtswissenschaft Buck

GES 001 Vorlesung Mo 8–10 Uhr Kleines Auditorium – 102

Die Vorlesung führt in grundlegende Fragen, Prinzipien und Methoden der modernen Geschichtswissenschaft ein. Es handelt sich um eine Grundlagenveranstaltung.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die mittelalterliche Geschichte Buck

GES 002 Einführungsveranstaltung Fr 8–10 Uhr KG 5 – 103

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Karl der Große (768-814) - Gewalt und Glaube Buck

GES 004 Seminar Di 10–12 Uhr Kleines Auditorium – 209

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Politik

(Auszug – mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Politikwissenschaft)

EU-Forschung im internationalen Vergleich Burth

POL 002 Seminar Do 8.30–10 Uhr KG 4 – 206

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildungspolitik / Einführung in die politikwissenschaftlichen Grundfragen der Bildung Burth

POL 009 Seminar Do 10–12 Uhr KG 4 – 222

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft

Carrapatoso

POL 014 Seminar Di 10–12 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Politikwissenschaft

Druwe

POL 001 Vorlesung Mi 12–14 Uhr
Do 12–14 Uhr KG 4 – 011

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophische Grundfragen der Bildung

Druwe

POL 006 Seminar Fr 16–18 Uhr KG 4 – 011

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kunst- und Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Ganz Ohr - Hören, zuhören, achtsam hören.

Eun

Perspektivenwechsel in der Musik

	Fr 13.01.23	14–18 Uhr	Musiktrakt – 004
	Sa 14.01.23	10–17.30 Uhr	Musiktrakt – 004
SEN 171	Fr 27.01.23	14–18 Uhr	Musiktrakt – 004
	Sa 28.01.23	10–17.30 Uhr	Musiktrakt – 004

In der Musikgeschichte gibt es zahlreiche Beispiele sowohl dafür, dass Komponisten dasselbe Gedicht mehrmals vertont haben, als auch von Gedichten, mit denen sich unterschiedliche Komponisten, teilweise sogar epochenübergreifend, beschäftigt haben. Beethoven beispielsweise hat das Goethe-Gedicht Sehnsucht gleich viermal vertont und dabei jeweils unterschiedliche Akzente gesetzt. Und Hans Zender hat in seiner komponierten Interpretation von Schuberts Winterreise nicht nur seine Sicht auf wesentliche ästhetische Aspekte des Textes umgesetzt, sondern zugleich Schuberts Musik neu interpretiert. Diese und andere Mehrfachvertonungen werden wir uns erschließen, indem wir die einzelnen Lieder mal wie gewohnt hören, mal ihnen gezielt zuhören oder auch achtsam ihren Wirkungen nachspüren. Dadurch wird sich unser musikalisches Blickfeld weiten und unser Hören bereichern. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Offenheit und Neugier auf Neues und unterschiedliche Erlebensweisen. Musiktheoretische Bezüge werden bewusst im Hintergrund bleiben. Im Vordergrund stehen unsere eigenen Eindrücke, die wir immer wieder, jeder auf seine Weise, zum Ausdruck bringen werden. Wir werden darüber sprechen, sie

zeichnen oder malen, kleine Texte dazu schreiben oder einfach still das eigene Innere beobachten. Bitte bringen Sie Farbstifte mit.

Literatur: Schmierer, Elisabeth (2007): Geschichte des Liedes. Lilienthal: Laaber

Komm bald. Johannes Brahms als Liedkomponist.

Fuhlborn

SEN 172

Mo

10–12 Uhr

Musiktrakt – 004

Das Komponieren von Liedern hat Brahms kontinuierlich und zeit seines Lebens begleitet, von der frühen „Heimkehr“ (1851) nach einem Gedicht von Ludwig Uhland bis zu den „Vier ernsten Gesängen“ von 1896. Dabei wandte sich Brahms neben Texten von Ludwig Tieck, Heinrich Heine, Joseph von Eichendorff und Ludwig Höltz auch Gedichten von weniger prominenten Autoren wie etwa August von Platen, Klaus Groth oder Georg Friedrich Daumer zu. Hinzu kommen einige Vertonungen biblischer und geistlicher Texte sowie zahlreiche Volksliedbearbeitungen. Liedhaftes findet sich gelegentlich auch in Brahms' Instrumentalwerken, z. B. in seinen Violin- und Klaviersonaten. Im Seminar werden wir uns mit einigen der über 200 (Klavierbegleiteten Solo-) Lieder intensiv auseinandersetzen, u. a. mit „In stiller Nacht“, „Es reit' ein Herr und auch sein Knecht“, „Feldeinsamkeit“, „O kühler Wald“, „Immer leiser wird mein Schlummer“, „Der Tod, das ist die kühle Nacht“, „Wie Melodien zieht es mir“ und „Herbstgefühl“. Dabei werden wir versuchen, dem subtilen Zusammenwirken von Gesangsstimme und Klaviersatz nachzuspüren und Brahms' musikalische Interpretationen zu ergründen.

Literatur: Sandberger, Wolfgang (Hg.) (2009): Brahms-Handbuch. Stuttgart: Metzler und Bärenreiter. Fischer-Dieskau, Dietrich (2008): Johannes Brahms - Leben und Lieder. Berlin: List. Jost, Peter (Hg.) (1992): Brahms als Liedkomponist. Stuttgart: Steiner

Voraussetzungen: Für die Teilnahme am Seminar sind Notenkenntnisse hilfreich, aber nicht Bedingung. Gedichttexte und Notenmaterial werden zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Familie Bach: Vorfahren, Johann Sebastian, Söhne

Fritz

SEN 170

Mi

10–12 Uhr

Musiktrakt – 109

Die im mitteldeutschen Raum Thüringens und Sachsens beheimatete Bach-Familie hat seit ca. 1600 bis ins frühe 19. Jahrhundert zahlreiche Musiker hervorgebracht, die in städtischen, kirchlichen und höfischen Diensten standen: Einfache Spielleute, Kantoren, Organisten, Kapellmeister und Komponisten mit dem Höhepunkt bei Johann Sebastian Bach. Das Seminar möchte einen Überblick zum Wirken älterer Familienmitglieder, Johann Sebastians und seiner Söhne geben, von denen durch den intensiven Musikunterricht des Vaters (eines gesuchten und offensichtlich engagierten Lehrers) gefördert immerhin vier selbst Komponisten wurden, zwei davon, Carl Philipp Emanuel und Johann Christian, sogar bedeutende. Wir werden mit vielen Hörbeispielen den musikalischen Stilwandel verfolgen können, der vom mitteldeutschen Barock des 17. Jahrhunderts über die Vollendung des Barocks bei Johann Sebastian bis zur

Frühklassik seiner Söhne, ja bis zur italianità des Jüngsten, Johann Christian, reicht. Als wichtigen Hintergrund werden wir uns auch eingehend mit der Geschichte, der Gesellschaft und der Kultur der Zeit beschäftigen, vor denen die Leistungen der einzelnen Familienmitglieder erst ihr besonderes Profil erhalten.

Literatur: Geck, Martin (2003): Die Bach-Söhne. 1. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Hagedorn, Volker (2016): Bachs Welt. 1. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt; Wolff, Christoph et alii (englisch 1980; deutsch 1993): Die Bach-Familie. Stuttgart. Weimar: J. B. Metzler

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Architekten als Künstler - Künstler als Architekten. Baukunst im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert **Hagmann**

SEN 160 Mo 16–18 Uhr KG 2 – 208

Unter dem Slogan "Das Museum ist das Kunstwerk" wurde in der Kunstkritik die sich seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert abzeichnende Tendenz in der Architektur anschaulich auf den Punkt gebracht. Architektonische Kunstwerke gibt es aber nicht nur im Museumsbau sondern auch im Kirchenbau sowie in der Realisierung von Geschäfts- und Wohnraumprojekten. Neben der Baukunst der professionellen Architektinnen soll es im Seminar auch um teils utopistische architektonische Projekte von Bildenden KünstlerInnen gehen. Im Seminar sollen anhand von Fotos und Filmen zahlreiche Beispiele von kunstverdächtig Architektur veranschaulicht und besprochen werden. Dabei wird es auch um die Thematisierung und Diskussion der problematischen Aspekte dieser oft spektakulären Bauprojekte gehen. Denkbar wäre auch der Besuch von relevanten Neubauten in der näheren Umgebung.

Literatur: Newhouse, Victoria (1998) Wege zu einem neuen Museum. Museumsarchitektur im 20. Jahrhundert. Ostfildern-Ruit: Hatje; Field, D.M. (2006) Meisterwerke der Architektur. Fränkisch-Crumbach: Edition XXL. Gössele, Peter; Leuthäuser, Gabriele (2005) Architektur des 20. Jahrhunderts. Köln: Taschen. Schaeetzen, Deidi von; Maizels, John (1999) Fantasy Worlds. Köln: Taschen

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

I like your type! **Klemens**

SEN 162 Do 12.30–14 Uhr Onlineseminar

Es geht um Typen. Und Styles. Oder Stile. Um Geschriebenes, Entworfenes und manchmal auch Verworfenes. In diesem spannenden Seminar begeben wir uns mitten hinein in die Welt des Designs, der Architektur und der Typografie. Hierbei wollen wir die Geschichte(n) hören, die uns die weiblichen Akteure der jeweiligen Genres zu berichten haben: was war (und ist) ihr Weg, ihre Herangehensweise, ihr Stil? ...und auch: ihre Herausforderungen?! Neben den individuellen Lebensläufen geht es in diesem Seminar vor allem um die Stilentwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts und den „Aufbruch“ in die Internationalität - und manchmal auch das Rückbesinnen auf die Regionalität und die kleinen Dinge.

Literatur: Sellers, Libby (2017): Women Design. London: Quarto Publishing. Müller, Ulrike (2014): Bauhaus-Frauen. Berlin: Insel Verlag.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungsanweisungen erhalten Sie kurz vor Semesterbeginn per Email.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Spaziergänge zur Kunst – Kunst ist überall

Klemens

SEN 204 Do 10–11.30 Uhr Vorbesprechung am 20.10.22 KG 2 – 217

Hier steht was rum, da stolpert man über etwas, manchmal rennt man auch fast dagegen: Kunst ist überall. Auf unseren Spaziergängen sind wir auch in diesem Semester wieder unterwegs im gesamten Stadtgebiet Freiburgs auf den Spuren der Kunst! Wir finden Plastiken und Skulpturen, Großes und Kleines, Holz und Metall, Altes und Modernes, Bekanntes und Neues. Bei unseren Kunstentdeckungen wollen wir uns die Zeit nehmen, um genau hinzusehen und in aller Ruhe die Werke zu betrachten und darüber sprechen ...auch wenn es vielleicht auf den ersten Blick nicht unser Interesse weckt – vielleicht lohnt sich ja die Bekanntschaft doch?!

Literatur: Kalchthaler, Peter (2006): Kleine Freiburger Stadtgeschichten.

Voraussetzungen: Bereitschaft und körperliche Fitness für kurze und mittlere Spaziergänge.

Bemerkung: Bei allen „vor-Ort-Terminen“ ist mit kleineren und mittleren Fußmärschen zu rechnen! Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopf

Vorbesprechung: Do 20.10.22 10–12 Uhr Treffpunkt: Würfelplastik auf
SEN 163 PH-Campus

Exkursionen: donnerstags 9–18/19 Uhr

Ziel des Seminars ist es, den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die zeitgenössische als auch ältere Kunst heran zu führen, damit ein offener und freier Umgang mit Kunst entsteht. Vor allem bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die TeilnehmerInnen normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Informationen der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Wenn erforderlich nutzen wir auch das digitale oder hybride Format. Dabei bedienen wir uns in vielfältigster Weise einer Vielzahl von geeignetem und anschaulichem Bild- und Video-Material während unserer online-Termine. Das können wir auch – so wie unterschiedlichste Text-Materialien bzw. -Quellen – zur Vorbereitung nutzen, wobei ich Sie mit vorherigen Tipps unterstützen werde. Gemeinsam sprechen wir die Auswahl der kommenden Ausstellungen in FR und dem Museums-Pass-Gebiet ab sowie der zu behandelnden KünstlerInnen und / oder Kunstrichtungen, mit denen wir uns beschäftigen wollen. Die TeilnehmerInnen lernen dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickeln im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für

die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber Austauschen steht dabei im Mittelpunkt. – Normalerweise besteht bei den drei / vier Extra-Terminen an der PH die Möglichkeit der intensiven Vor- und Nachbereitung der Ausstellungs-Besuche (ggf. donnerstags). – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, vor allem mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft, sich generell offener auf Neues, auch noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen. Geplante Ausstellungen bzw. Exkursionen sind z.B.: Die Maler des Heiligen Kreuzes. André Bauchant, Camille Bombois, Séraphine Louis, Henri Rousseau und Louis Vivin im Museum Frieder Burda in Baden-Baden; Sport und Spiel. Sammlung Würth und Leihgaben in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall; Fun Feminism. Museum für Gegenwart / Kunstmuseum in Basel; Glitzer und Gift der Zwanzigerjahre. George Grosz in Berlin in der Staatsgalerie Stuttgart; Gurlitt: eine Bilanz im Kunstmuseum Bern; Niki de Saint Phalle im Kunsthaus Zürich; die große Sammlungsausstellung I, Fondation Beyerle in Basel / Riehen, Phänomen Großmann trifft auf Fotografie, MNK in FR u.v.m.

Literatur: Erben, Dietrich (Hrsg.): Die Welt der Kunst, C.H. Beck München 1996, Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian: Was will Kunst ? Campus Frankfurt/Main 2009, Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, C. H. Beck München 2000, Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jh., Könemann Köln 1999, v. a. Panofsky, Erwin: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst. DuMont 1978 und Kindlers Malereilexikon: Künstlerlexikon, Sachlexikon, Bilddatenbank, DVD-Rom.

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und überwiegend in der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Einführung in das Skizzieren – Durch Freiburg mit Stift und Skizzenbuch

Brügel

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt vor dem Semesterbeginn!

SEN 151	Mo 10.10.22	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 04
	Di 11.10.22	9–17 Uhr	
	Mi 12.10.22	9–17 Uhr	
	Do 13.10.22	9–15 Uhr	

Ob es sich nun um Reiseskizzen, Entwurfs-, Kompositions- oder auch Erläuterungsskizzen handelt, charakteristisch für diese Art des Zeichnens ist das schnelle Erfassen und Beschränken auf das Wesentliche. Nicht selten auch mit schriftlichen Anmerkungen, Texten und Collagen versehen, besticht und bezaubert die Skizze durch ihre Direktheit, Lockerheit und Leichtigkeit. In diesem Seminar werden wir während kleinerer und größerer Skizziergängen Freiburg zeichnerisch erkunden und uns dabei dem Thema Skizzieren auf eine niedrigschwellige und spielerische Weise nähern. Wir

werden sowohl, bei gutem Wetter, draußen auf städtischen Plätzen oder in der Natur, als auch in Museen, Gebäuden und im Arbeitsraum zeichnen. Dabei werden sowohl Grundlagen wie u.a. verschiedene Methoden beim Skizzieren von Figuren, Architektur/Raum oder Landschaft, als auch das Darstellen von Hell/Dunkel, Plastizität und Materialität und auch unterschiedliche Zeichenmaterialien und Mischtechniken gezeigt und gezielt trainiert.

Bemerkung: Bitte mitbringen:

- Zeichenblock Din A3, min. 140 gr/qm
 - Skizzenbuch oder Skizzenblock, am besten nicht zu groß, Empfehlung ca. Din A5,
 - Bleistifte, HB,2B,3B, Radiergummi, Spitzer
 - Tuschestifte, ca. 3 St., unterschiedliche Spitzen
 - Einfache Farbstifte
 - Aquarellstifte (falls vorhanden)
 - ein einfacher Wasserfarbkasten oder (falls vorhanden) Aquarellfarbkasten
 - Wasserpinsel (falls vorhanden) oder Rundpinsel (mittel) und kleines Wassergefäß mit Deckel
 - Lappen
 - leichtes kleines Reisehockerchen oder Sitzkissen
 - gute Schuhe, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnen- Mücken-Zeckenschutz, Regenschutz
- Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Voraussetzungen: Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Jeder ist herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie: Der Anmeldeschluss für dieses Seminar ist bereits am 29.09.2022

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164 Mo 14-tägig ab 17.10.22 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Die Wechselwirkung von Form und Farbe soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Mischen der Farben (praktische Übungen), sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt: Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, ich berate Sie über Weiteres im Kurs. Farbtabelle und Farben-Mischen-Katalog werden Ihnen am ersten Tag gegeben, um den Einstieg in die Arbeit zu vereinfachen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 24.10.22 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild als Formulierung einer eigenständigen Weitsicht, Findung der individuellen Formensprache, Ausdruck des eigenen Temperaments mit den Mitteln der Malerei soll Anspruch und Ziel des Kurses sein.

Bemerkung: Bitte vorhandenes Material mitbringen, eventuelle Ergänzungen werden im Kurs empfohlen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Kleidung in der Bildenden Kunst

Maul

SEN 166 Mi 14-tägig ab 26.10.22 9.15–12.15 Uhr Kunsttrakt – K. 02

In allen Epochen der Bildenden Kunst richteten Künstler ihr Augenmerk in besonderem Maß auf die Bekleidung der Menschen, insbesondere auf Faltenwurf und Stofflichkeit. Wir werden uns zeichnerisch mit dem Thema auseinandersetzen, indem wir Kleidung inszenieren und auch an zwei Terminen vor ausgesuchten Objekten im Museum zeichnen werden. Ebenso werden an zwei Terminen Modelle in unterschiedlicher Kleidung zur Verfügung stehen. Im letzten Teil des Seminars werden Sie Zeichnungen bekannter Modezeichner kennen lernen und deren Techniken, die wir dann in unserer eigenen Zeichensprache umsetzen.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Weiche Bleistifte, falls vorhanden: Farbstifte, Pastellkreiden, Aquarellfarben. Skizzenbuch od. -papier, feste Unterlage für das Zeichnen im Museum. Es entstehen Honorarkosten für die Modelle von ca. 4 € pro Teilnehmer*in. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Manuelle Drucktechniken

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 19.10.22 9.15–12.15 Uhr Kunsttrakt – K. 02

In diesem Kurs werden ihnen einfache Drucktechniken vermittelt, die im Handabzugsverfahren hergestellt werden können. Sie erhalten eine Einführung in die Linol- und Holzschnitttechnik zum Herstellen einer Grundplatte, von der dann mit unterschiedlichen Farben immer wieder neue Ergebnisse erzielt werden können.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenpapier, DIN A 5-4. Weiche Bleistifte. Druckfarben und notwendige Werkzeuge werden bereitgestellt. Es wird pro Teilnehmer*in eine Kostenbeteiligung von ca. 10 € anfallen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Pastell- und Aquarellmalerei

Maul

SEN 168 Fr 14-tägig ab 28.10.22 14–17 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Pastell- und Aquarellfarben haben gemeinsam, dass sie eine starke Leuchtkraft besitzen auf Grund ihrer hohen Pigmentierung. In diesem Kurs ist es den Teilnehmer*innen frei gestellt welches Medium sie benutzen. Anfänger erhalten eine Einführung in die jeweiligen Techniken und in die Farblehre. Inhaltlich bringen die Teilnehmenden die Motive mit, die sie bildnerisch umsetzen wollen. Sie werden unterstützt in der Farb- und Bildgestaltung.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Für Aquarell: Aquarellpapier mind. 200 Gramm, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel zwischen Stärke 10 u. 18. Für Pastell: Zeichenpapiere mit etwas rauer Oberfläche mind. 160 Gramm, Trockene Pastellkreiden (keine Ölpastelle), 1 Knetradiergummi. Generell: Skizzenpapier, Bleistift. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Dieses Seminar kann nur in Präsenz durchgeführt werden, im Fall eines erneuten Lockdowns wird es nicht stattfinden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Kunst

Kunstgeschichte und Kunstwissenschaftliche Diskurse				Klant
KUN 014	Seminar	Do	18–19.30 Uhr	KG 5 – 104
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an				

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper	Schaffert
SEN 182	Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte (Powerhouse) wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Bauch-, Rückens-, Schulter-, Arm, Bein-, als auch Gesäß-/Hüftbereichs kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Muskeln und Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper neu belebt und vitalisiert. Die permanente Aufmerksamkeit und Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte sowie das Körperbewusstsein - Body&Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminares ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen und zu den Effekten auf den Körper eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipinger, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Libro

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Lebenslang fit und selbstständig – Der Alltags-Fitness-Test und Gleichgewichtstraining als Sturzprophylaxe

Konopka

SEN 187

Mi

10.30–12 Uhr

PH-Turnhalle

Wer möchte nicht lebenslang fit und selbstständig bleiben? Mit zunehmender Lebenserwartung wird die Möglichkeit, ein aktives und unabhängiges Leben zu führen, entscheidend davon abhängen, in welchem Ausmaß es gelingt, die körperliche Fitness zu erhalten. Neben dem Verhindern von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht und Diabetes nimmt die funktionale Fitness einen immer größeren Stellenwert ein. Funktionale Fitness bedeutet, trotz Erkrankung über körperliche Ressourcen zu verfügen, die es gestatten, ein möglichst aktives und unabhängiges Leben zu führen. Der Alltags-Fitness-Test überprüft diese Ressourcen. Hinzu kommen Übungen, die unsere Gleichgewichtsfähigkeit verbessern, um einem möglichen Sturz entgegenzuwirken. Der moderne Lebensstil schadet dem Gleichgewicht. Selbst junge Menschen neigen zum Stolpern und Stürzen. Die gute Nachricht: Es ist nie zu spät, mit dem Training zu beginnen. „Wir gehen nicht, wohin wir wollen, sondern in die Richtung, in die wir fallen.“
Manoj Srinivasan, Ohio State University

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit oder ohne sportliche Erfahrungen.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Wandern – Herz-Kreislauf-Training, „nur“ Naturerlebnis oder mehr **Konopka**

SEN 186

Mi

14–16 Uhr

Erstes Treffen am 19.10.2022 KG 2 – 106 (UG)

Warum ist Wandern so in Mode und so zeitgemäß? Was hat es zu bieten? Was motiviert uns zum Wandern? Und von welchem Wandern sprechen wir eigentlich? Wandern ist Gesundheit, Erlebnis, Begegnung, Bewegungsfreiheit, Abenteuer und ... SPORT! In diesem Seminar werden viele Wanderangebote zur Verfügung gestellt, die ein breites Spektrum aufweisen. Grundlage bildet dabei der sportliche und gesundheitliche Aspekt: Herz und Kreislauf, Stoffwechsel und Atmung, Muskulatur und Stützgerüst werden durch regelmäßiges ausdauerndes Gehen nachhaltig gestärkt. Wandern ist somit ein optimaler Gesundheitssport. Darüber hinaus werden wir uns mit dem ganzheitlichen Wandern auseinandersetzen. Zu dem bereits angesprochenen physischen Aspekt kommen der naturkundliche (Kennenlernen von Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt), der bildungsfördernde (Kennenlernen der kulturellen Vielfalt einer Region), der ökologische (Aufzeigen von umweltgerechtem Verhalten) sowie der soziale Aspekt (Gelegenheit zur Geselligkeit und Kommunikation). Dementsprechend stehen die Wanderangebote jeweils unter einem anderen Schwerpunkt. Von kurzen Ausflügen hin bis zu Tagestouren bewegen wir uns auf einigen der schönsten Wanderwege im Schwarzwald. In der ersten Seminarstunde sammeln wir gemeinsam Ideen, die wir zu einem festen Wanderprogramm schnüren.

Literatur: Weis, Roland: Zeitreise zu Fuß durch den Hochschwarzwald, Rombach, 2017. Freudenthal, Annette und Lars: Mystische Pfade Schwarzwald, Bruckmann, 2018. Pollmann, Bernhard: Schwarzwald Süd, Rother Wanderführer, München, 2013. Kitzler, Albert: Vom Glück des Wanderns, Eine philosophische Wegbegleitung, Droemer, 2019. Solnit, Rebecca, Wanderlust, Eine Geschichte des Gehens, Matthes&Seitz, 2019. Wandern, Philosophie Magazin, Sonderausgabe vom 10. Juni 2018, Philomagazin Verlag, Berlin. Knecht/Stolzenberger: Die Kunst des Wanderns, Ein literarisches Lesebuch, Dtv, 1998. Schümer, Dirk: Zu Fuß. Eine kurze Geschichte des Wanderns, Piper, 2010. Grober, Ulrich: Vom Wandern. Neue Wege zu einer alten Kunst, Zweitausendeins, 2006

Voraussetzungen: Teilnehmer mit oder ohne Wandererfahrungen.

Bemerkung: Die Wanderungen finden nach Absprache an verschiedenen Wochentagen statt. Die Wandertermine und -ziele werden beim ersten Treffen am 19.10.22 gemeinsam festgelegt. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Humanbiologische Grundlagen: Bewegungssystem

Nicolaus

BAG 124 Vorlesung Mi 14–16 Uhr KG 5 – 103

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Grundlagen und Forschungsmethoden der Trainings- u. Bewegungswissenschaften / Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports: Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportbiologie

Nicolaus

SPO 101 Vorlesung Mi 18–20 Uhr KG 5 – 103

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Biologie und Geographie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Angst, Freude, Intelligenz- die Triebkräfte der Evolution

Hingst

SEN 169

Di

12–14 Uhr

KG 4 – 206

Jeder von uns hat schon Gefühle wie Angst, Freude und die Grenzen der Intelligenz erfahren, aber was wissen wir aus neurobiologischer Sicht darüber? Neuere Erkenntnisse der Forschung zeigen uns, wie diese Gefühle und wie Intelligenz im Gehirn entstehen und sich im gesamten Organismus verankern. Selbst kleinste Lebewesen teilen diese Gefühle und versetzen uns mit ihren Denkleistungen in Erstaunen. Man konnte sich nicht vorstellen, mit welchen Fähigkeiten z.B. Spinnen, Bienen, Ameisen, Kraken ausgestattet sind. Eher vermutete man Höchstleistungen bei den Säugetieren, nicht jedoch bei wirbellosen Tieren. Erst seit kurzem versteht man, welches biologische Grundprinzip diese Fertigkeiten ermöglicht. Alle Veränderungen, durch die das Leben von seinen ersten Anfängen bis zu seiner heutigen Vielfalt gelangt ist, zeigt die Evolution auf. Die Evolution beruht auf der Vorstellung, dass die heute auf der Erde lebenden Organismen Nachfahren gemeinsamer Vorfahren sind. Wir können die Merkmale, die zwei verschiedene Organismen zusammen besitzen, nur durch die Vorstellung erklären, dass beide von einem gemeinsamen Vorfahren abstammen. Dabei sind wir eher bereit, anatomische Gemeinsamkeiten für Abstammungsreihen zu erkennen, als uns auf das Feld der Gefühle und Denkleistungen zu begeben. In diesem Seminar werden wir uns mit der Neurobiologie beschäftigen und den Schwerpunkt auf die Gefühle und Intelligenz bei uns Menschen und die Mitgeschöpfe legen.

Literatur: Campbell, Neil (2011) Biologie, Kandel Eric Neurowissenschaften (Spektrum 1996), Carter Rita Das Gehirn DK 2014

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Biologie

Grundlagen der Zoologie (Überblick)

Otteni

BIO 001

Vorlesung

Fr

9–10 Uhr c.t.

Aulagebäude – Gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Humanbiologie

Gruber

BIO 003/
BAG 123

Vorlesung Do

12–13 Uhr c.t.

13 c.t.-14 Uhr

Herz- u. Kreislaufsystem

Nerven- u. Immunsystem

Aulagebäude –

Gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Ernährung des Menschen- biologische, biochemische und pathophysiologische Aspekte **Graf**

BIO 065 Seminar Fr 8.30–10 Uhr KG 3 – 213

Gesundheit ist ein hohes Gut und keine Selbstverständlichkeit. Eine "gesunde Ernährung" ist zwar zweifelsohne eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit, aber keineswegs ausreichend. Im interdisziplinären Projekt "Ernährung des Menschen" werden gezielte ernährungsphysiologische Aspekte der Fächer AuG, Biologie und Chemie systematisch miteinander verknüpft und das systemische, nachhaltige Denken und Handeln der Studierenden gefördert, wobei auch biochemische und pathophysiologische Grundlagen eine wichtige Rolle spielen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Von Schadstoffen bis Kinderarbeit. Humanökologie und Nachhaltigkeit in Alltagskontexten **Bunke**

BIO 069 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 7 – 001

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie - endogene und exogene Dynamik **Falk**

GEO 120 Vorlesung Mo 14–16 Uhr Aulagebäude – Gr. Hörsaal
ab 07.11.22

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundlagen der Humangeographie - Globale Verflechtungen und Disparitäten **Schreiber**

GEO 110 Vorlesung Mi 14–16 Uhr KG 5 – 104

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Aspekte der Globalisierung **Hölscher**

GEO 530 Seminar Do 12–14 Uhr KG 3 – 222

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Mathematik, Chemie und Physik

Geöffnete Lehrveranstaltungen Mathematik

Zahlen, Arithmetik und Funktionen

Holzäpfel / Rieu

MAT 2101	Vorlesung	Gruppe 1	Di 8–10 Uhr	Kleines Auditorium – 102
		Gruppe 2	Mi 8–10 Uhr	Kleines Auditorium – 102

In der Vorlesung werden Grundfragen der Zahlbereiche, der Arithmetik und grundlegender Funktionen (Wie viele Primzahlen gibt es? Wie findet man alle Teiler einer Zahl?) generisch entwickelt. Es werden also nicht nur fertige mathematische Sätze vorgestellt und bewiesen, sondern diese werden an geeigneten Beispielen erarbeitet. In den veranstaltungsbegleitenden Übungen sollen Studierende selbst tätig werden, indem sie ihre erarbeiteten Lösungen vortragen und diskutieren, mathematische Entdeckungen machen und Begründungen finden sowie bei geeigneten Problemen heuristische Vorgehensweisen entwickeln. Im Computerpraktikum wird der sichere Umgang mit computergestützten mathematischen Werkzeugen erlernt.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei den Lehrpersonen an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Physik

Einführung in die Physikdidaktik

Mikelskis-Seifert

PHY 420	Seminar		Di	14–15.30 Uhr	KG 3 – 111
---------	---------	--	----	--------------	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Moderne Physik

Brandenburger

PHY 620	Vorlesung		Do	8.30–10 Uhr	KG 3 – 111
---------	-----------	--	----	-------------	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung Glitsch

SEN 406 Arbeitskreis Fr 10.30–12 Uhr KG 3 – 005

Philosophie ist spannend! Und zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur, in Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei - wovon, wozu? Und was ist Wahrheit eigentlich? Philosophieren heißt vor allem: nachdenken und kommunizieren. Das wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte Themen tun. Beim ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die von besonderem Interesse sind.

AK Politik aktuell Schoenfeld / Gedamke

SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

AK Gesundheit aktuell – Orientierung für ein Leben mit guter Lebensqualität im Alter Schelkes / Wagner

SEN 411 Arbeitskreis Di 14–16 Uhr KG 3 – -115 (UG)

Was ist Gesundheit und was bedeutet sie für jeden Einzelnen und die alltägliche Lebensführung? Was können wir für unsere körperliche und geistige Gesundheit tun, um auch im Alter Wohlbefinden und Lebensfreude zu genießen? Inwieweit beeinflusst unsere innere Einstellung unsere Lebensqualität? Wie lassen sich die weit verbreiteten sog. Zivilisationskrankheiten verhindern und ggf. überwinden? Diese Themen möchten wir aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und diskutieren. Denn nach aktuellem Wissensstand spielt die Genetik nur eine untergeordnete Rolle. Unsere Lebensqualität wird beeinflusst durch den Lebensstil, unser Verhalten und unsere Gewohnheiten und somit haben wir die Möglichkeit, selbstbestimmt aktiv zu werden und gewünschte Veränderungen im Alltag umzusetzen, um im Alter eine längere Gesundheitsspanne zu erreichen. Das Loslassen von Gewohnheiten begleiten wir mit kleinen Übungen.

"Die Zukunft ist offen, aber nicht beliebig." Be-Deutung eines Zitates Müller

SEN 412 Arbeitskreis Mi 12–14 Uhr KG 3 – 003

"Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben." (Konfuzius). Das Zitat des Quantenphysikers Hans Peter Dürr wird anhand ausgewählter Textmaterialien verschiedener Autoren in seiner Bedeutung erschlossen. Eigene Vorstellungen und zukunftsbezogene Erwartungen werden mit Hilfe der sogenannten Ideenbörse entwickelt, diskutiert und mit dem Zitat verglichen. Welche Zukunft übergeben wir der Enkelgeneration?

Literatur: Internet: Alexander Gerst, Botschaft an seine Enkelkinder. Song: Uwe Busse, Nur zu Gast auf dieser Welt

Radio Rostfrei

Das Magazin des Studium Plus auf PH 88,4

Zu hören ist, was die Redakteur:innen beschäftigt: Politik, Kultur, Information, Gesundheit, Geschichte und Geschichten. Abgerundet wird das Programm durch eine Musikauswahl, die von Klassik, Oldies und Jazz bis hin zu aktuellen Chart-Titeln reicht.

Einschalten: Jeden 1. Montag im Monat ab 18Uhr im Raum Freiburg auf UKW 88,4 und <https://www.ph-freiburg.de/ph-radio>

Mitmachen:

Kontakt und Informationen unter radio@ph-freiburg.de



Radio der Pädagogischen Hochschule Freiburg



Verzeichnis der Lehrenden

- Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bastian, Laura Maria, Lehrerin für Musik und Deutsch, freischaffende Musikerin
Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i. A., Französisch
Brügel, Nora, Master of Arts Stage Design, Dipl.-Ing., Kunst
Eun, Pyong-Ahn, Graduation certificate composition, Aufbaustudiengang Komposition
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Professor für Musiktheorie
Hagmann, Hans-Peter, Dr. Psychologie, Deutsch, Kunst
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Klemens, Nicole, M.A., Kunsthistorikerin, Kommunikationstrainerin
Kneile-Klenk, Karin, Dr. Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Konopka, Ulrich, Lehrer i.A., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst,
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharberth, Sabine, M.A. Radioredakteurin SWR, Theater, Englisch
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schlomske, Zita, freie Journalistin und Schreibberaterin, Deutsch
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg

- Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Gedamke, Jürgen, Dipl. Vw.
Glitsch, Meinhard, M.A. Oberstudienrat a.D.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schelkes, Renate, Apothekerin
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.
Wagner, Irmgard, Dipl.-Verwaltungswirtin

- Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Bittlingmayer, Uwe, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Physik
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft

Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Carrapatoso, Astrid, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Rektor der PH, Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Eberhart, Sieglinde, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Fritzsche, Bettina Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Gerdes, Jürgen, Dipl. Pol., Institut für Soziologie
Gruber, Heriette, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Happes, Julian, MA, Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Henze, Barbara, Dr. Institut der Theologien
Höger, Christian, PD Dr., Institut der Theologien
Hölscher, Karin, AR, Institut für Geographie und ihre Didaktik
Hofmann, Rebecca, Dr. Institut für Soziologie
Holzäpfel, Lars, Institut für Mathematik
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Klant, Michael, Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Klopstein, Juliane, MA, Institut für Erziehungswissenschaft
Kulovics, Nina, Institut für Romanistik
Lehmann, Tobias, Dr. Institut der Theologien
Löffler, Monika, Dipl. Päd., Institut für Medien in der Bildung
Majocchi, Manuel, Institut für Romanistik
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Mikelskis-Seifert, Silke, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Mischo,, Christoph, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nicolaus, Jürgen, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Ohidy, Andrea, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Ourghi, Abdel-Hakim, Dr., Institut der Theologien
Otteni, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Poenitsch, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Riedl, Hermann Josef, Prof. Dr., Institut der Theologien
Riegel, Christine, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Rieu, Andreas, Institut für Mathematik
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schwendemann; Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Textor, Markus, MA, Institut für Erziehungswissenschaft
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Weitkämper, Florian, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft

- Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Bendagha, Nawel, Sprachenzentrum

Bertail, Marie, Sprachenzentrum

Boguth, Aleksandra, Sprachenzentrum

Bunke, Dirk, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung, Gesundheit

Charté, Natalya; Sprachenzentrum

Garcia-López, Isabel, Sprachenzentrum

Graf, Erwin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik

La Malfa, Jan-Fabio, Sprachenzentrum

Lübnitz, Anita, Sprachenzentrum

Nahlawi, Rama, Sprachenzentrum

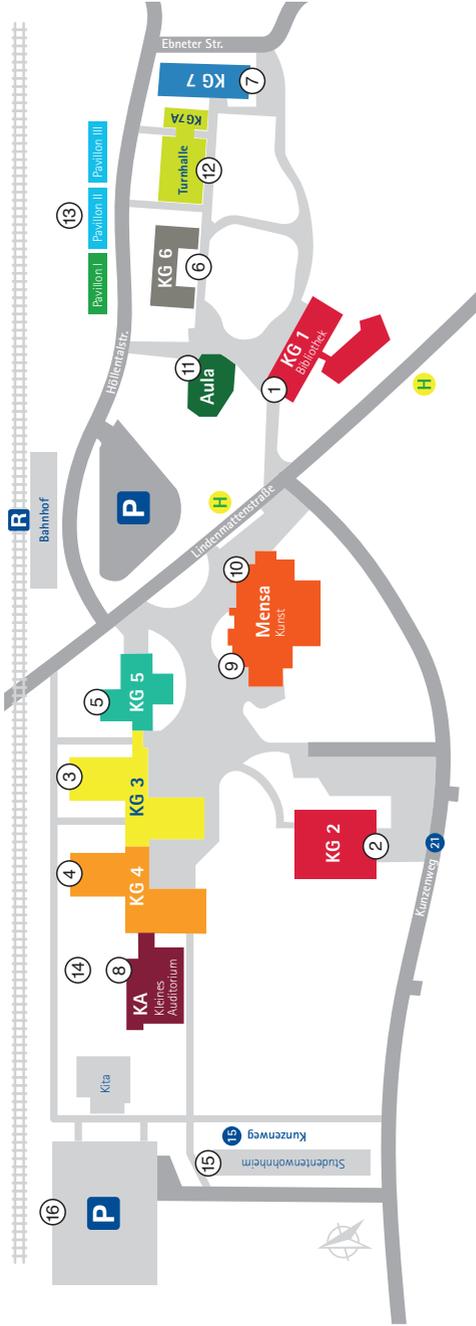
Özen, Seval, Sprachenzentrum

Orjuela, Adriana, Sprachenzentrum

Piamonte, Víctor, Sprachenzentrum

Tasli, Buket, Sprachenzentrum

Lageplan der PH



- | | |
|----------------------------------|--|
| ① Kollegengebäude 1 (Bibliothek) | ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude |
| ② Kollegengebäude 2 (Verwaltung) | ⑪ Aula |
| ③ Kollegengebäude 3 | ⑫ Turnhalle und KG 7A |
| ④ Kollegengebäude 4 | ⑬ Pavillons |
| ⑤ Kollegengebäude 5 | ⑭ Biogarten |
| ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt) | ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute) |
| ⑦ Kollegengebäude 7 | ⑯ Parkhaus |
| ⑧ Kleines Auditorium | |
| ⑨ Mensa | |



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.



Online-Sicherheit.

Finanzen und Einkäufe online erledigen? Aber sicher!

Mit dem Online-Banking und den Online-Bezahlverfahren der Sparkasse sind Sie immer auf der sicheren Seite.

[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)
[sparkasse-staufen-breisach.de](https://www.sparkasse-staufen-breisach.de)
[spk-hsw.de](https://www.spk-hsw.de)

Weil's um mehr als Geld geht.

